PORSCHE

911 Club Coupe: **Das Jubiläumsmodell zu Ehren der Porsche Clubs wird im Porsche Museum ausgestellt**

August 2012

Porsche Club

News 3/12

911 Club Coupe – Motor: 6-Zylinder-Boxermotor, **Hubraum:** 3.800 cm^3, **Leistung:** 316 kW (430 PS), **Max. Drehm.:** 440 Nm, **Höchstgeschwindigkeit:** 303 km/h, **Beschleunigung** (0–100 km/h)**:** 4,2s / 4,0s, **CO_2-Emission:** 210 g/km, **Verbrauch (NEFZ), Innerstädtisch:** 12,2 l/100 km, **Außerstädtisch:** 6,7 l/100 km, **Gesamt:** 8,7 l/100 km
*mit Sport Plus / Effizienzklasse Deutschland (Wert in Klammern mit PDK): G (G), / Effizienzklasse Schweiz (Wert in Klammern mit PDK): G (G)

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Porsche Clubmitglieder,

Dr. Kjell Gruner Leiter Marketing

Gegründet von Freunden, in die Welt getragen von Enthusiasten, bis heute von 181.000 Mitgliedern in 640 Clubs weltweit Tag für Tag gelebt. So kurz und prägnant läßt sich die Erfolgsgeschichte der Porsche Clubs beschreiben. Diese Erfolgsstory ist nicht nur die Geschichte der weltweiten Clubgemeinschaft, sie ist ein wichtiger Teil der Porsche Unternehmensgeschichte. Die ersten Freundeskreise rund um das damals noch junge Automobil Porsche trugen den Namen und den Ruf der Zuverlässigkeit, Alltagstauglichkeit und Sportlichkeit hinaus in die Welt. Zuerst in Europa, dann folgte Amerika, heute umspannt die Clubwelt den gesamten Globus, so wie auch das Unternehmen Porsche auf allen Märkten der Welt aktiv ist. Und bis zum heutigen Tag gilt: Wo immer sich Märkte neu öffnen, lassen Gründungen von Porsche Clubs nicht lange auf sich warten.

Die Porsche Clubs und das Unternehmen Porsche sind von Beginn an eng miteinander verbunden. Bereits bei der ersten Clubgründung war der damalige Pressechef und Rennleiter Huschke von Hanstein zugegen. Und auch Ferry Porsche stand Zeit seines Lebens mit voller Überzeugung hinter der weltweiten Clubgemeinschaft. Die Porsche Clubs sind ein Teil von Porsche, wir haben das gleiche Werteverständnis, uns verbindet die gemeinsame Leidenschaft für ein faszinierendes Automobil.

Wir freuten uns, für Sie, als Zeichen der Verbundenheit, das Jubiläumsevent „60 Jahre Porsche Clubs“ ausrichten zu dürfen. Wir haben das gerne getan, und haben dieses Geburtstagsgeschenk abgerundet durch ein exklusives Jubiläumsmodell. Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung präsentierten wir den anwesenden Porsche Clubmitgliedern das Porsche 911 Club Coupe. Die Aufgabe der Fahrzeugenthüllung übernahm unser Vorstandsvorsitzender Matthias Müller und unser Vorstand für Vertrieb und Marketing, Bernhard Maier. Auch das ein Zeichen der Wertschätzung, das so in der automobilen Welt etwas Besonderes darstellt.

Die Ausstellung 60 Jahre Porsche Clubs im Porsche Museum können Sie noch bis zum 26. August 2012 besuchen. Der Eintritt für Clubmitglieder ist über die gesamte Laufzeit frei. Zudem erhalten Sie alle Clubartikel im Museumsshop um 15% Prozent preisermäßigt. Nutzen Sie also die Ausstellung für einen ganz persönlichen Jubiläumsausflug nach Zuffenhausen. Die ausgestellten Fahrzeuge und Exponate werden Sie begeistern!

In der Geschichte und Innovationskraft des Unternehmens Porsche liegt unser Antrieb für die Zukunft. Mit dem neuen Porsche 918 Spyder zeigen wir diesen Weg auf. Mit seiner einzigartigen Kombination aus Fahrspaß und Effizienz, ist er ein Technologieträger, wie es ihn so zuvor nicht gegeben hat. Die ersten Prototypen sind nun auf der Straße zur Erprobung des vollkommen neuartigen Betriebssystem aus V-8 Verbrennungsmotor, Parallel-Vollhybrid und Hybridmodulen. Der Porsche 918 Spyder wird, wie seinerzeit der Porsche 959 oder der Carrera GT den Maßstab des Supersportwagens vollkommen neu definieren.

Im österreichischen Zell am See finden vom 6. bis 9. September 2012 die 1. Internationalen Porsche Tage statt, veranstaltet von den österreichischen Porsche Clubs. Dr. Wolfgang Porsche wird Schirmherr der Veranstaltung sein, und freut sich in seine Heimat, der Wiege der Familie Porsche, einzuladen. Wie Sie sich vorstellen können, waren die organisatorisch bedingt begrenzten Plätze äußerst begehrt und entsprechend schnell ausgebucht. Sie können sich jedoch sicher sein, dass die internationalen Porsche Tage Zell am See über die nächsten Jahre hinweg zum festen Bestandteil der weltweiten Clubveranstaltungen werden.

Sehr geehrte Porsche Clubmitglieder, ich wünsche Ihnen weiterhin gutes Gelingen bei Ihren Clubveranstaltungen in der laufenden Saison – einer Saison die ganz im Zeichen Ihres großen Jubiläums steht.

Mit besten Grüßen aus Stuttgart,
Ihr
Dr. Kjell Gruner

In eigener Sache

Um sicherzustellen, dass ihre Beiträge für die Porsche Club News verwendet und in guter Qualität dargestellt werden können, bitten wir Sie, uns Ihre Beiträge per E-Mail in folgender Form zukommen zu lassen. Ihre Bilder speichern Sie bitte vorzugsweise im **Tiff-Format**, gegebenenfalls im JPEG-Format bei einer Mindestauflösung von **300 dpi** und einer realen Größe von mind. **13 cm Breite**, als RGB oder CMYK. Achten Sie bitte darauf, dass **keine** „Verpixelungen" in den Bildern auftreten und Sie die Bilder **nicht** als indizierte Farben (Web-Farbskala) speichern. Hängen Sie Ihre textlichen Beiträge als Wordfile an. Powerpoint Präsentationen oder Wordfiles mit **eingebetteten Bildern** können wir leider **nicht** in einer druckreifen Qualität weiterbearbeiten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Redaktion:
Sandra Mayr, Porsche Community Management
Layout und Gestaltung:
Büro Linientreu
Büro für Gestaltung, Stuttgart
Erscheinungsweise:
5 Mal im Jahr
Fotonachweise:
Verfasser der Beiträge,
Porsche AG

Dr. Ing. h.c. F. Porsche
Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
D-70435 Stuttgart
Germany
www.porsche.com

Porsche Community Management

Sandra Mayr
E-Mail: Sandra.Mayr@porsche.de
Tel.: +49 (0)711 911- 2 32 53
Claudia Schäffner
E-Mail: Claudia.Schaeffner@porsche.de
Tel.: +49 (0)711 911- 2 32 51
Mathias Menner
E-Mail: Mathias.Menner@porsche.de
Tel.: +49 (0)711 911- 2 32 47
Paul Gregor
E-Mail: Paul.Gregor@porsche.de
Tel.: +49 (0)711 911- 2 32 48
Benjamin Marjanac
E-Mail: Benjamin.Marjanac@porsche.de
Tel.: +49 (0)711 911- 2 32 49

Club E-Mail: communitymanagement@porsche.de
Fax: +49 (0)711 911- 2 32 54

ANATOLE CARL LAPINE
PORSCHE TRAUERT UM LANGJÄHRIGEN CHEFDESIGNER

Sein Meisterwerk war der Porsche 928. Mit ihm setzte sich Anatole Lapine ein Denkmal. Bei der Vorstellung 1977 war das futuristische Design umstritten, heute gilt es als zeitlos. Neben dem Design des Porsche 928 entstand unter seiner Leitung auch die sogenannte „G-Serie" des 911 mit seinen markanten Sicherheitsstoßstangen, aber auch zahlreiche neue innovative Porsche Reihen wie die legendären Transaxle Modelle 924 und 944.

Geboren wurde Anatole Lapine am 23. Mai 1930 im lettischen Riga. Nach Kriegsende absolvierte Lapine bei Daimler-Benz in Hamburg eine Autoschlosser-Lehre und besuchte im Anschluss daran die Hamburger Wagenbauschule. 1951 ging er in die USA, wo er ein Jahr darauf bei General Motors in der Karosserie-Vorausentwicklung begann. 1965 kehrte Lapine nach Deutschland zurück und übernahm bei Opel die Leitung des Research Center.
1969 wechselte Lapine als Leiter der Styling-Abteilung zu Porsche die er bis 1988 leitete.

Am 29. April 2012 ist Anatole Carl Lapine im Alter von 81 Jahren in Baden-Baden verstorben.

Redaktionstermine:

PC News 4/2012: 28.08.2012
PC News 5/2012: 23.10.2012

Porsche Club News im Internet:

Im Internet sind jeweils die aktuelle Porsche Club News sowie die archivierten Zeitschriften ab der Ausgabe 1/99 unter: www.porsche.com hinterlegt.

Inhalt

01
Neues von der Porsche AG

06 **918 Spyder Prototypen gehen in die Erprobung** – Entwicklung des Porsche Supersportwagens tritt in die nächste Phase
09 **Porsche Pavillon in Wolfsburg eröffnet** – Eindrucksvolles Markenerlebnis auf 1.400 Quadratmetern
10 **„red dot: design team of the year 2012“** – Höchste Auszeichnung für Style Porsche Design-Team

02
Infobörse

12 **Porsche Travel Club** – Porsche Weekend Burgen & Schlösser
13 **Porsche Sport Driving School** – Special Training: Track Day auf dem Nürburgring
14 **Porsche Classic** – 911 T Revive the Passion
15 **Porsche Zahlenspiele** – Die Zahl 60

03
Porsche Community Management

18 **60 Jahre Porsche Clubs** – Jubiläumsevent und Eröffnungsveranstaltung
23 **60 Jahre Porsche Clubs** – Porsche 911 Club Coupe Modellfahrzeug
25≤ **60 Jahre Porsche Clubs** – Exklusive Produkte für Porsche Clubmitglieder

04
Porsche Club Special

28 **60 Jahre Porsche Clubs worldwide** – Teil 3 / 5: 1973 –1982

05
Reportagen

35 **Registro Italiano Porsche 356** – Raduno internazionale Porsche 356 Merano
39 **Fédération Clubs Porsche de France** – Porsche Parade Europe 2012
43 **Porsche Club für den klassischen 911 Südwest e.V.** – Luftgekühlte Leidenschaft
44 **Porsche Club Indonesia** – Porsche Club Tour de Jogja, Java
46 **Porsche Club Guatemala** – Im Museum und in der Stuttgarter Zeitung
48 **Porsche Club Monasteria** – Die „Toscaninis“ auf Tour

06
Eine Runde mit

50 **Dr. Wolfgang Porsche,** Vorsitzender des Aufsichtsrats der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

Stammsitz Stuttgart-Zuffenhausen.

Porscheplatz.

Damit wäre alles gesagt.

Das Porsche Museum.

Hier erfahren Sie mehr – www.porsche.de/museum.

PORSCHE

01
Neues von der Porsche AG

918 Spyder Prototypen gehen in die Erprobung
Entwicklung des Porsche Supersportwagens tritt in die nächste Phase

Power Test: Die Prüfphase der 918 Prototypen läuft an

01 Neues von der Porsche AG

Der Supersportwagen: Mit neuartiger Betriebsstrategie in die Zukunft

Der Porsche 918 Spyder ist auf der Straße: Mit der Fertigstellung der ersten Prototypen hat die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG die Fahrerprobung des Supersportwagens der Zukunft weiter vorangetrieben. Der 918 Spyder wird Ende September 2013 wie geplant in Produktion gehen, die ersten Kunden erhalten ihre Fahrzeuge noch im Jahr 2013. „Wir definieren mit dem 918 Spyder Fahrspaß, Effizienz und Performance neu“, bekräftigt Wolfgang Hatz, Mitglied des Vorstandes Forschung und Entwicklung der Porsche AG.

Mit den Prototypen, deren Tarnung historische Porsche 917 Rennfahrzeuge zitiert, beginnt die finale Abstimmung des 918 Spyder. Dabei geht es insbesondere um die Zusammenarbeit der hoch entwickelten einzelnen Antriebskomponenten. Die Kombination von Verbrennungsmotor und zwei unabhängigen E-Maschinen – eine an der Vorderachse und eine im Triebstrang, die auf die Hinterräder wirkt – stellt völlig neue Ansprüche an die Entwicklung der Betriebsstrategien. „Sie sind deshalb ein wesentlicher Bestandteil in diesem Fahrzeug, in dem unser gesamtes Knowhow und unsere Innovationskraft stecken“, unterstreicht Wolfgang Hatz. Diese Betriebsstrategien und die Entwicklung entsprechender Software sind eine Kernkompetenz von Porsche. Beides hat einen hohen Einfluss auf den extremen Fahrspaß den der 918 Spyder erlaubt, und ermöglicht eine einzigartige Kombination von niedrigstem Verbrauch und höchster Performance. Die ersten Ergebnisse der Fahrversuche erfüllen die hochgestellten Erwartungen, die in den 918 Spyder gesetzt werden.

Der Supersportwagen ist als Plug-In-Hybridfahrzeug konzipiert, das einen Hochleistungsverbrennungsmotor mit fortschrittlichsten elektrischen Antrieben zu außergewöhnlichen Fahrleistungen kombiniert:

01 Neues von der Porsche AG

Tech-Talk: Projektleiter Dr. Frank-Steffen Walliser und Technikvorstand Wolfgang Hatz. Hier mit dem noch in Karosseriebauteilen des 911 steckenden Technologieträgers

Einerseits die Dynamik einer über 770 PS starken Rennmaschine, andererseits ein Verbrauch im Bereich von drei Liter auf 100 Kilometer. Darüber hinaus schlägt Porsche bei dem Technologieträger mit spektakulären Lösungen wie das Monocoque samt Aggregateträger aus kohlefaserverstärktem Kunststoff (CfK), der vollvariablen Aerodynamik, der adaptiven Hinterachslenkung und der oben mündenden „Top Pipes“ Abgasanlage weitere neue Wege ein. Damit gewährt der 918 Spyder einen Ausblick darauf, was Porsche Intelligent Performance in Zukunft zu leisten vermag.

Öffentlichkeitsarbeit und Presse
Produktpresse

Technische Daten
Porsche 918 Spyder*

Karosserie:
Zweisitziger Spyder; Monocoque aus kohlefaserverstärktem Kunststoff (CfK) mit CfK-Aggregateträger verblockt; zweiteiliges Targadach; feststehender Überrollschutz.
Antrieb:
Parallel-Vollhybrid; 4,6-Liter-V8-Mittelmotor mit Trockensumpfschmierung; Hybridmodul mit Elektromotor und Trennkupplung; Elektromotor mit Trennkupplung und Getriebe an der Vorderachse; Auto-Start-Stopp-Funktion; Bordnetzrekuperation; vier Kühlkreise für Motoren, Getriebe und Batterie; Thermomanagement.
Leistung:
> 570 PS (V8-Motor)
~ 90 kW (Hybridmodul Hinterachse)
~ 80 kW (Elektromotor Vorderachse)
> 770 PS (kombiniert)
Max. Drehmoment:
> 750 Nm (kombiniert)
Höchstdrehzahl:
9.000/min
Literleistung:
~ 125 PS/l (V8-Motor)
Kraftübertragung:
Verbrennungsmotor mit Hybridmodul und Getriebe zu einer Antriebseinheit verschraubt; Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe (PDK); Hinterradantrieb; vordere Elektromaschine mit Getriebe für Antrieb der Vorderräder; fünf Fahrmodi für Gesamtantrieb vorwählbar.
Fahrwerk:
Doppelquerlenker-Vorderachse; optional elektropneumatisches Lift system vorn; elektromechanische Servolenkung; Mehrlenker-Hinterachse mit adaptiver elektromechanischer Einzelradlenkung; elektronisch geregelte Zweirohr-Gasdruckdämpfer vorne und hinten mit Porsche Active Suspension Management (PASM).
Bremsanlage:
Hochleistungs-Hybridbremssystem mit adaptiver Rekuperation; Keramik-Bremsscheiben (PCCB).
Energieversorgung:
Lithium-Ionen-Batterie mit 6,8 kWh Kapazität (BOL nominal), 202 kW Maximalleistung und Stromnetzkompatiblem Plug-In-Ladesystem.
Fahrleistungen:
Höchstgeschwindigkeit: > 325 km/h
rein elektrisch: > 150 km/h
Beschleunigung: 0 – 100 km/h < 3,0 s
Verbrauch (NEFZ): gesamt ~ 3,0 l/100 km
CO_2-Emission: gesamt ~ 70 g/km
Reichweite: rein elektrisch: > 25 km

* Vorläufige Angaben

01 Neues von der Porsche AG

Eindrucksvolles Markenerlebnis auf 1.400 m²
Porsche Pavillon eröffnet in Wolfsburger Autostadt

Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG eröffnete am 12.06.2012 ihren neuen Pavillon in der Autostadt in Wolfsburg. Das neue Ausstellungsgebäude des Sportwagenherstellers präsentiert sich mit einer geschwungenen und matt schimmernden Dachkonstruktion, die an die Silhouette eines Porsche angelehnt ist. An der Eröffnungsfeier nahmen neben 200 geladenen Gästen die Vorstandsvorsitzenden von Porsche und Volkswagen, Matthias Müller und Prof. Dr. Martin Winterkorn, der Porsche Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Wolfgang Porsche, die Volkswagen Aufsichtsratsmitglieder Ursula und Prof. Dr. Ferdinand Piëch sowie der Geschäftsführer der Autostadt, Otto F. Wachs, teil.

„Dieses Gebäude ist ein Unikat mit einer außergewöhnlichen Konstruktion. Dieser Neubau hat auch eine symbolische und historische Dimension, denn er weist auf die gemeinsamen Wurzeln hin, durch die Porsche und Volkswagen von Anfang an eng verbunden waren und auch in Zukunft sein werden“, sagte Matthias Müller, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG.

In den zurückliegenden zwölf Jahren hat die Autostadt mehr als 80 Prozent ihrer Ausstellungen und Inszenierungen verändert und neu konzipiert. Als erster Neubau auf der mittlerweile rund 28 Hektar großen Fläche der Autostadt setzt der Porsche Pavillon einen weiteren Meilenstein in dieser Entwicklung. Otto F. Wachs, Geschäftsführer der Autostadt sagte: „Als weltweit führende Automobildestination und Kommunikationsplattform des Volkswagen Konzerns begleiten wir die Entwicklung des Konzerns und geben unseren Gästen Einblicke in seine Marken, Werte und Philosophie. Mit dem Bau des Porsche Pavillons schlagen wir ein neues Kapitel in der Geschichte der Autostadt auf.“

Bekannte Silhouette: Die Dachform ist an einen Porsche angelehnt

Im vergangenen Oktober legten Matthias Müller und Otto F. Wachs gemeinsam den Grundstein der neuen Ausstellungsfläche. In enger Zusammenarbeit zwischen Porsche und der Autostadt sowie den Büros Henn Architekten (Architektur), HG Merz Architekten (Inszenierung) und WES & Partner Architekten (Landschaftsarchitektur) ist in rund zehn Monaten ein Bauwerk entstanden, das vor allem durch seine innovative Konstruktion zum Blickfang in der Park- und Lagunenlandschaft avanciert. Porsches langer Tradition im Leichtbau folgend, wurde bei der Monocoque-Bauweise (franz. „einzelne Schale“) das Prinzip des „flächenaktiven Tragwerks“ angewendet: Die Dachkonstruktion aus Edelstahl trägt sich als raumbildende Hülle selbst, die Statik des Pavillons tritt in den Hintergrund.

Im Innenraum lenken Rundungen die Aufmerksamkeit der Besucher auf die Ausstellung: Im Zentrum des Pavillons stehen 25 Fahrzeugmodelle, die die Besucher auf eine Reise durch die Entwicklung der Sportwagenmarke mitnehmen. Angefangen mit dem Porsche 356 aus dem Jahr 1948 zeigt Porsche Modelle im Maßstab 1:3 aus den ersten Baureihen bis hin zu drei aktuellen Sportwagen aus Zuffenhausen. Themenfilme, Soundgeschichten und Medieninstallationen geben zusätzliche Einblicke in die Markenwerte und Philosophie der emotionalen Sportwagenmarke.

Anlässlich der Eröffnung des Pavillons werden die Gäste des automobilen Themenparks auch in anderen Bereichen auf Porsche treffen. Oldtimer Fans können sich auf besondere Klassikermodelle in den gläsernen Kästen in der Parklandschaft freuen. Jüngere Sportwagenliebhaber haben zudem die Möglichkeit, die Fahrprüfung zum Kinderführerschein in einem von zwei elektrischen Porsche abzulegen. Workshop-Teilnehmer aus Schulen und Berufsschulen werden zudem unter Anleitung einen alten Porsche Trecker Super 308 restaurieren – ein Zeitzeuge aus der Porsche Geschichte, als nicht nur Sportwagen, sondern auch Traktoren zu den Produkten aus Zuffenhausen gehörten.

Öffentlichkeitsarbeit und Presse
Produktpresse

01 Neues von der Porsche AG

Style Porsche erhält Ehrentitel “red dot: design team of the year 2012”

Höchste Auszeichnung für Chefdesigner Michael Mauer und das Style Porsche Design-Team

Als Würdigung für die kontinuierlich hohe Designleistung wird das Style Porsche Design-Team als „red dot: design team of the year 2012“ ausgezeichnet. Seit 2004 widmet sich Chefdesigner Michael Mauer mit seinem 80-köpfigen Team der Aufgabe, mit evolutionären Ansätzen die Porsche Identität über alle Modellreihen zu wahren und weiterzuentwickeln. Mit dem neuen Porsche 911 Carrera ist es dem Design-Team erneut gelungen, die mittlerweile fast 50-jährige Erfolgsgeschichte des Elfers fortzuschreiben. Dafür wurde die Design-Ikone bereits mit dem „red dot: best of the best 2012“ ausgezeichnet.

„Dass wir dieses Jahr die beiden renommiertesten Auszeichnungen gewonnen haben, macht mein Team und mich sehr stolz. Es bedeutet, dass wir die richtige Designphilosophie verfolgen. Mit unserer Arbeit stellen wir sicher, dass ein Porsche seit Jahrzehnten unverkennbar immer ein Porsche ist – vom 911er bis zum Cayenne. Die Qualität unseres Designs liegt in unseren Markenwerten begründet: Tradition und Innovation, Sportlichkeit und Alltagstauglichkeit. Diese einzigartige Kombination und die Überzeugung, dass gutes Design ehrlich, funktional und zeitlos sein muss, macht unsere charakteristische Porsche Formensprache aus“, sagt Michael Mauer, Leiter Style Porsche.

Prof. Dr. Peter Zec, Initiator und CEO des red dot design award begründet die Entscheidung, Style Porsche den Ehrentitel zu verleihen damit, dass „der Porsche 911 wie kein anderer Sportwagen, eigentlich wie überhaupt kein weiteres Fahrzeug, für Tradition und Innovation im jeweils besten und wahrhaft symbiotischen Sinne steht.“ Das Team von Style Porsche realisiere diese Balance bis zur Vollendung und schaffe eine tiefgreifende Produktidentität. „Auch über den 911er hinaus hat Porsche kontinuierlich Großes geleistet. Die erfolgreiche Einführung der neuen Generationen des Boxster und des Cayenne sowie der Launch des exzellenten Panamera sind Produkt-Coups, die ihresgleichen suchen.“

> „Auch über den 911er hinaus hat Porsche kontinuierlich Großes geleistet. Die erfolgreiche Einführung der neuen Generationen des Boxster und des Cayenne sowie der Launch des exzellenten Panamera sind Produktcoups, die ihresgleichen suchen.“
>
> Prof. Dr. Peter Zec, red dot design award

Die Überreichung des Ehrentitels findet im Rahmen der red dot gala am Abend des 2. Juli 2012 im Essener Aalto-Theater statt.

Vom 3. bis 29. Juli 2012 können Automobil- und Designbegeisterte die Sonderausstellung „Style Porsche – The Future of History“ des „red dot: design team of the year 2012“ besuchen. Im red dot design museum in Essen erhalten sie einen Einblick in die gestalterische Arbeit von Michael Mauer und Style Porsche.

Öffentlichkeitsarbeit und Presse
Produktpresse

Preiswürdig: Das Style Porsche Design-Team rund um Michael Mauer (mitte)

Mehr unter www.porsche.de oder Tel. 01805 356 - 911, Fax - 912 (Festnetzpreis 14 ct/min; Mobilfunkpreise max. 42 ct/min).

Träume entstehen in Ihrem Kopf.
Und in Zuffenhausen.

Das Porsche Exclusive Angebot für den 911.

Sie wünschen sich ein 911 Carrera S Cabriolet in Weiß – inklusive SportDesign Paket, Sportendrohren, SportTechno Rad und Heckunterteil lackiert? Geht in Erfüllung.

Denn bei der Individualisierung ab Werk haben Sie weit mehr als nur 3 Wünsche frei.

PORSCHE

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km) innerorts 14,1–12,4 · außerorts 7,2–6,9 · kombiniert 9,7–8,9; CO_2-Emissionen 229–210 g/km

02
Infobörse

Porsche Travel Club
Porsche Weekend Burgen & Schlösser

**Früher bewegte man sich hoch zu Ross.
Heute flach über der Straße.**

Im Herzen Europas gelegen, blickt Deutschland auf eine lange Geschichte zurück. Hier entstand Hochkultur, während Ritter um ihr Recht kämpften und Städte ihre mittelalterliche Blüte entfalteten. Diese Zeit ist an manchen Orten noch auf beeindruckende Weise lebendig. Genau wie der Weg dorthin. Lernen Sie die schönsten Landstraßen der Frankenhöhe mitten durch die Ausläufer von Steigerwald, Spessart und Odenwald kennen. Nicht im Sattel. Im Fahrersitz eines Porsche.

Highlights:
— Historische Route durch die Vergangenheit Deutschlands, u. a. auf der Romantischen Straße und der Burgenstraße
— Exklusives Mittagessen in der bekannten Villa Mittermeier in Rothenburg (1 Michelin Stern)
— Gourmetabendessen bei Boris Benecke im Wald & Schlosshotel Friedrichsruhe

Termine:
29.09. – 30.09.2012

Preis pro Person:
Doppelzimmer: Euro 1.090,00
Einzelzimmer: Euro 1.150,00

Weitere Informationen beim Porsche Travel Club unter:
www.porsche.com/travelclub
oder per E-Mail unter:
info@porschetravelclub.de oder rufen Sie uns einfach an:
+49 (0) 711 – 911 2 33 60

Über Hügel und durch die Auen: Mit dem Porsche Travel Club auf den Spuren deutscher Geschichte

02 Infobörse

Porsche Sport Driving School

Special Training:
Track Day auf dem Nürburgring

„Freies Fahren“ auf der Rennstrecke – und so viel Zeit hinter dem Lenkrad wie möglich. Wenn Sie danach den Wunsch verspüren, dann ist der Track Day genau das Richtige für Sie. Was Sie dabei gewinnen? Mehr Fahrsicherheit – durch reichlich Fahrpraxis auf der Strecke des Nürburgring (Grand-Prix-Strecke mit Nordschleife).

Nach einem gemeinsamen Fahrerbriefing mit den wichtigsten Hinweisen und Sicherheitsregeln zum Verhalten auf der Rennstrecke folgt eine kurze Einweisung seitens der Instrukteure in die jeweiligen Streckenverläufe. Danach haben Sie den ganzen Tag Zeit, die letzten Ecken und Kanten aus Ihrer Ideallinie zu feilen.

Ohne Zeitnahme und ohne Konkurrenzdruck können Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren: sicheren und kontrollierten Fahrspaß. Auf Wunsch geben Ihnen die Instrukteure Hinweise und Tipps, wie Sie Ihr Ziel sicher und schnell erreichen können. Gleichzeitig stehen sie Ihnen jederzeit zum Fachsimpeln zur Verfügung. Zusätzlich können Sie für sich auch einen Personal Instructor buchen, der Sie über den ganzen Verlauf des Trainings persönlich und individuell betreut. In der Boxengasse treffen sich alte Bekannte aus der Porsche Sport Driving School und neue Freunde, die alle nach einem Motto leben – Übung macht den Meister.

Termin:
27.09.2012

Preis:
Fahrer: 1.090 euro
Begleitperson: 125 euro

Weitere Informationen bei der
Porsche Sport Driving School unter:
www.porsche.com/sportdrivingschool
Per E-Mail unter:
info@porschesportdrivingschool.de
oder rufen Sie uns einfach an:
+49 (0) 711 – 911 2 33 64

Farbe auf der Rennstrecke: Der Nürburgring ist als Rennstrecke legendär und reich an Geschichte(n)

02 Infobörse

911 T Revive the Passion
Erst „öffentlich“ restauriert, dann verlost und nun im Porsche Museum

Eine spektakuläre Aktion für alle Liebhaber von klassischen Porsche Fahrzeugen: Unter dem Motto „Revive the Passion“ restaurierte Porsche Classic im Auftrag des Porsche Club of America (PCA) ein 911 T Coupé, US-Version, von 1973. Das fertige Schmuckstück wurde unter den PCA Mitgliedern im Rahmen einer Tombola verlost und bei der Porsche Parade im August 2011 in den USA dem Sieger übergeben und der Öffentlichkeit präsentiert. Ausnahmsweise konnten Porsche Enthusiasten mit dem besonderen Faible für Old- und Youngtimer den Spezialisten aus der Porsche Classic Werkstatt bei der Arbeit über die Schulter schauen. Nun kann das restaurierte Meisterwerk für 3 Monate lang im Porsche Museum im Rahmen der Sonderausstellung „60 Jahre Porsche Clubs“ bewundert werden.

Schmuckstück: Der 911 T 1973 von Bud Kibbee, dem stolzen Tombolagewinner von 2011

Das gesamte Restaurierungprojekt finden sie unter folgendem Link auf der Homepage von Porsche Classic:
http://www.porsche.com/germany/accessoriesandservices/classic/garage/reference/911factoryrestoration/publicly/

Back in Town: Aus der Classic Werkstatt nach Amerika und für drei Monate zurück ins Porsche Museum

02 Infobörse

Porsche Zahlenspiele

Wir freuen uns, Ihnen in jeder Ausgabe unter der Rubrik „Zahlenspiele“ eine besondere Zahl vorzustellen.
Wir beleuchten dieses Mal die Zahl 60.

60 JAHRE

Genau vor 60 Jahren fanden drei Kernelemente der Porsche Identität ihren Ursprung:

1952 wurde das legendäre **Porsche Wappen** entworfen, das **Porsche Magazin Christophorus** wurde herausgebracht und – der erste **Porsche Club** wurde gegründet. Drei Jubilare, die eng mit dem Erfolg der Marke Porsche verbunden sind. Wir gratulieren.

Das Porsche Wappen:
1952 von Porsche Ingenieur Franz Xaver Reimspieß entworfen, fand das Porsche Wappen zunächst seinen Platz auf dem Hupenknopf der Porsche Fahrzeuge. Ab dem Modelljahr 1955 schmückt es auch die Haube.

Christophorus

Die Zeitschrift für die Freunde des Hauses Porsche:
Im Februar 1952 erscheint unter Führung Richard von Frankenberg zum ersten Mal der Christophorus.

Westfälischer Porsche Club Hohensyburg:
Am 28. Mai 1952 gegründet von sieben Porsche Enthusiasten. Mit dabei: Huschke von Hanstein.

www.porsche.de/travelclub oder unter Telefon +49 (0)711 911-23360

Eines der schönsten Urlaubsziele weltweit finden Sie hinter dem Lenkrad.

Der Porsche Travel Club.

Man fährt, um anzukommen. Aber man reist, um zu sich zu finden. Ganz gleich, auf welche Reise Sie sich mit dem Porsche Travel Club begeben, das Ziel ist stets das gleiche: höchsten Ansprüchen gerecht zu werden – Ihren. Deshalb bewegen Sie sich in einem Porsche. Auf Routen, die vor allem nach einem Kriterium ausgewählt wurden: Fahrspaß. Dabei übernachten Sie an den ersten Adressen vor Ort und speisen in den besten Restaurants, die entlang der jeweiligen Route zu finden sind. So wird jeder Kilometer zu einem Erlebnis. Und jeder Tag ein unvergesslicher.

PORSCHE

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km) innerorts 13,8–12,2 · außerorts 7,1–6,7 · kombiniert 9,5–8,7; CO_2-Emissionen 224 g/km

03 Porsche Community Management

60 Jahre Porsche Clubs
Jubiläumsevent zu Ehren der Porsche Clubs

„Wir freuen uns, dass heute so viele von Ihnen gemeinsam mit uns das sechzigjährige Jubiläum der Porsche Clubs feiern! Ein Jubiläum, das die lange und besondere Verbundenheit der Clubs mit unserer Marke widerspiegelt.
Die Porsche Clubs sind sicherlich die einzigen automobilen Fanclubs, die nicht nur sinnbildlich, sondern fast sogar wörtlich Fans der ersten Stunde sind!“
Vorstandsvorsitzender Matthias Müller

Glanz und Gloria: Der Ludwigsburger Marktplatz bot den festlichen Rahmen zum Auftakt der Jubiläumsveranstaltung

03 Porsche Community Management

60 Jahre Porsche Clubs
Jubiläumsevent zu Ehren der Porsche Clubs

Strahlender Sonnenschein, sommerliche Temperaturen, der traumhafte barocke Marktplatz in Ludwigsburg und rund 110 auf Hochglanz polierte Porsche Fahrzeuge bildeten den gelungenen Auftakt zur Jubiläumsveranstaltung des Porsche Community Managements zum 60-jährigen Bestehen der weltweiten Porsche Club Gemeinschaft.

Aus allen Teilen der Welt waren die geladenen Gäste angereist um hier, an der Wiege des Porsche Mythos, gemeinsam dieses große Jubiläum festlich zu begehen.

„**Die Porsche Clubs** entzünden das Feuer der Leidenschaft für die Marke Porsche immer wieder aufs Neue! Seit sechs Jahrzehnten halten die Mitglieder weltweit die Fahne mit unserem Porsche Wappen hoch und unterstützen die Marke mit ganzem Herzen. Durch diesen besonderen Enthusiasmus und durch diese Loyalität sind die Porsche Clubs ein wichtiger Bestandteil der Marke, **sie sind gewissermaßen ein Familienmitglied**." *Bernhard Maier*

Mit Sonne im Gemüt: Das Team um Sandra Mayr eröffnete das bunte Treiben auf dem Ludwigburger Marktplatz

Überblick: Porsche Fahrzeuge soweit das Auge reicht

03 Club Management 60 Jahre Porsche Clubs

Das Team vom Porsche Community Management rund um Sandra Mayr begrüßte vor allem die Mitglieder des Porsche Club Westfalen – dem früheren Gründungsclub Hohensyburg und damit weltweit ersten und ältesten Porsche Club – der, anstatt sein Jubiläum wie geplant in Zell am See zu feiern, mit über 70 Mitgliedern nach Stuttgart kam, von weit her angereiste Gäste aus Venezuela, Vertreter der österreichischen Porsche Clubs, Mitglieder des Porsche Club of America – allen voran Präsident Manny Alban –, Mitglieder der Porsche 356 Registry mit Jim Liberty, die Vertreter der Clubs des Porsche Club Deutschlands und der Classic Clubs, den isländischen Porsche Club und den Porsche Club Great Britain und viele andere mehr.

Auch Hans-Peter Porsche genoss den Jubiläumstag unter den Clubmitgliedern, als Ehrengäste waren zwei Gründungsmitglieder des Porsche Club of America anwesend, Jack und Ginny Case, die vor 57 Jahren den Grundstein der Club Erfolgsgeschichte in Amerika legten, Bud Kibbee, glücklicher Gewinner des 911 T Restaurierungsprojektes von Porsche Classic war zugegen und auch Ilse Nädele, die langjährige Leiterin der Porsche Clubbetreuung. Sie alle freuten sich auf die nun beginnenden Feierlichkeiten. Und das Porsche Community Management hatte alles detailliert geplant: als schwäbische Tradition gab es Butterbretzeln, ein kleines Büfett und kühlende Getränke. Porsche Hostessen kümmerten sich um das Wohl, Porsche Instrukteure wiesen die letzten Fahrzeuge ein und bereiteten die anstehende Porsche Parade zum Museum vor.

Auch den Passanten bot sich ein beeindruckendes Bild. Rund um den Marktplatz hatten sich die Fahrzeuge in Gruppen aufgestellt. Die ganze Porsche Fahrzeughistorie und Modellpalette bis zu den aktuellsten Modellen präsentierten sich der schnell anwachsenden Publikumsmenge, die natürlich die einmalige Kulisse für Erinnerungsfotos und zahlreiche Fachsimpeleien mit den anwesenden Fahrzeugbesitzern nutzte. Doch dies war nur der Auftakt.

„In den letzten Jahrzehnten ist viel Herzblut in die gemeinsame Leidenschaft geflossen.
Wir haben gemeinsam gekämpft, gerungen und unseren Traum vom Sportwagen mit Leben gefüllt.“
Bernhard Maier

Im Autokorso, begleitet durch eine Flotte an Cayenne als Pace Cars ging es durch die malerische Landschaft rund um Ludwigsburg nach Stuttgart Zuffenhausen. Und hier gab es die erste Überraschung für die Teilnehmer und Gäste. Porsche hatte exklusiv und einmalig extra für die Jubiläumsveranstaltung einen „Tag der offenen Werktore“ genehmigt. So nahm der Korso seinen Weg durch das Werk 2 in Zuffenhausen um schließlich am Museum anzukommen. Für viele war dies natürlich ein ganz besonderer Moment – mit dem eigenen Fahrzeug durch das Porsche Werk zu fahren, in dem das Fahrzeug einmal hergestellt wurde. Das ließ die Herzen der Porsche Enthusiasten höher schlagen!

Das Porsche Museum hatte extra für die illustre Gesellschaft ihr Parkdeck reserviert, und so war das Porsche Museum mit weiteren 110 Porsche Fahrzeugen gefüllt. Ein

Buntes Treiben: Fahrzeuge aller Couleur und Modellreihen schmückten den Ludwigsburger Marktplatz

Absolute Besonderheit: Mit Sondergenehmigung auf Werkstour mitten durch die Geburtsstätte der Marke Porsche

03 Club Management 60 Jahre Porsche Clubs

beeindruckender Anblick mit reichlich emotionaler Bedeutung.

Doch die eigentliche Überraschung wartete im Inneren des Museums. Angekündigt war die offizielle Eröffnung der Sonderausstellung 60 Jahre Porsche Clubs. Zur Überraschnung der Gäste eröffneten die Vorstände Matthias Müller und Bernhard Maier vor gespannter Runde die festliche Veranstaltung. Nach kurzen Vorreden und souveräner Begleitung durch Sportmoderator und bekennendem Porsche Fan Rudi Cerne, schritten die Vorstände zur Tat, und damit zur Enthüllung des bis dahin geheimen Highlight der Veranstaltung. Vor begeistertem Clubpublikum enthüllten sie das Porsche 911 Club Coupe. Dieser, exklusiv für Porsche Clubmitglieder produzierte, brewstergrüne 911 verschlug allen den Atem. Schnell scharten sich die Gäste um das mit 13 Exemplaren extrem limitierte Fahrzeug zu Ehren der Clubs. Mit dieser Überraschung hatte nun wirklich niemand gerechnet und die Clubmitglieder fühlten sich sehr geehrt.

Vor der abendlichen Dinnerveranstaltung hatte man noch ein wenig Zeit durch die interessante und aufwendig ausgeführte Ausstellung zu schlendern und die Blicke umherschweifen zu lassen. Und die Ausstellung hat es in sich. So hat Dr. Wolfgang Porsche als Pendant zum Club Jubiläumsmodell seinen privaten 993 Turbo S in der traditionellen Porsche Familienfarbe Grün zur Verfügung gestellt. Der ebenfalls anwesende Porsche Diesel Club Europa e.V. wartete gleich mit zwei Fahrzeugen auf, einem unrestaurierten Traktor und einem Traktor in perfektem Zustand aus dem Porsche Projekt Junior. Ein Mitglied des Porsche Club 914-6 steuerte einen orangefarbenen 914-6 GT Baujahr 1970 in Werksrennversion bei, Bud Kibbee hatte seinen „Revive the Passion“ 911 T von 1973 zur Verfügung gestellt, einer der ersten in Zuffenhausen hergestellten Porsche 356 wurde von einem Mitglied der Porsche 356 Registry Italiano eingebracht. Das Porsche Club Coupe „50 Jahre Porsche Club of America“ aus 2005 wurde ebenso

„Es erfüllt mich – es erfüllt uns – mit Stolz, eine solch einzigartige Gemeinschaft hinter uns zu wissen!
Sie sind nicht einfach Kunden, Sie sind Enthusiasten – Ihre Begeisterung für die Marke Porsche und Ihre Loyalität sind weltweit einmalig!“ *Matthias Müller*

Zu Ehren der Clubs: Matthias Müller (links) und Bernhard Maier (rechts) präsentieren das 911 Club Coupe

zur Verfügung gestellt und der Porsche Club 968 Deutschland punktete in der Ausstellung mit einem 968 Turbo S, einem von insgesamt nur 14 hergestellten Fahrzeugen. Die zahlreichen Infotableaus und Vitrinen rundeten als Highlight die beeindruckende Sammlung an Clubfahrzeugen ab, und selbst fachgeprüfte Porsche Club Enthusiasten standen erstaunt vor so viel Facettenreichtum an Dokumenten und Originalen, die man so noch nicht zu Gesicht bekommen hatte.

Doch das exklusive Ereignis war noch lange nicht vorbei. Das Porsche Community Management hatte zum Jubiläumsdinner in die oberste Etage des Museums eingeladen. Hier bot sich unter dezent unterhaltender Livemusik und kulinarischen Genüssen ausreichend Möglichkeit den Tag vollends zu genießen und unterhaltsame Fachgespräche zu führen.

03 Club Management 60 Jahre Porsche Clubs

Großer Moment: Die Ehrengäste Jack und Ginny Case im Kreise von Hans-Peter Porsche, Matthias Müller und Bernhard Maier

Exklusiver Star: Das 911 Club Coupe stand ganz im Zentrum des Aufmerksamkeit

Matthias Müller und Bernhard Maier ergriffen begeistert die Möglichkeit hier, im Herzen der Porsche Welt ihre emotionalen Grußworte an die Clubgemeinschaft zu richten und die enge Verbundenheit der Marke Porsche zur Clubwelt zu betonen. Bernhard Maier lieferte dabei ein die Stimmung besonders treffendes Bild: Die Porsche Club Gemeinschaft habe die vier Gegensatzpaare und Wertebilder des Unternehmens Porsche verinnerlicht wie kein anderer Markenclub auf der Welt: Innovation und Tradition durch eine lebendige Clubkultur, Design und Funktionalität durch Authentizität, Performance und Alltagstauglichkeit durch uneingeschränkte Leidenschaft und Exklusivität und soziale Akzeptanz durch verantwortliches Verhalten (siehe Kasten). Besser hätte man das besondere Verhältnis zwischen den Porsche Clubs und dem Hause Porsche nicht auf den Punkt bringen können. Rundum, die Porsche Vorstände hatten die Clubmitglieder begeistert mitgerissen.

Ein ganz besonders emotionaler Moment war die persönliche Begrüßung der aus Amerika angereisten Gründungsmitglieder des amerikanischen Porsche Club, den Eheleuten Jack und Ginny Case durch Matthias Müller, Bernhard Maier und Hans-Peter Porsche. Jack und Ginny Case, die zusammen mit 180 Jahren (!) an der Veranstaltung teilnahmen, sind nach wie vor stolze Besitzer eines Porsche Boxster Baujahr 2011 und nehmen regelmäßig an der Porsche Parade USA teil. Der Mythos Porsche war in jedem Moment zum Greifen nahe.

Nach diesem erlebnisreichen Tag diente die am nächsten Tag folgende Roadtour durch die schwäbische Landschaft in erster Linie allen zum Genießen, zum sportlichen Wettkampf und zum gemeinsamen Austausch über das Erlebte.

Das Porsche Community Management und alle an der Sonderausstellung und der Jubiläumsparade beteiligten Clubmitglieder, als auch alle anwesende Repräsentanten der Porsche Clubs, haben der weltweiten Porsche Club Gemeinschaft mit dieser unvergesslichen Veranstaltung ein würdiges Jubiläumsgeschenk bereitet. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Porsche Community Management

Bernhard Maier in seiner Rede an die Clubmitglieder:
„Wir alle sind Teil einer großen Familie – der Porsche Familie. Sie und uns verbindet das gleiche Werteverständnis. Die Marke Porsche lebt von vier scheinbaren Gegensatzpaaren, die sich bei jedem Produkt, jedem Prozess und jedem Mitarbeiter wieder finden. Das gilt auch für die Porsche Clubs:
Innovation und Tradition – Mit innovativen Veranstaltungen und Konzepten halten Sie den ältesten Herstellermarkenclub der automobilen Welt jung.
Design und Funktionalität – Auch bei unseren Clubs gibt es keine Gimmicks, die nur der Show dienen. In den Clubs wird Authentizität täglich gelebt.
Performance und Alltagstauglichkeit – Auf der Rennstrecke oder beim Oldtimer Grandprix, auf dem Weg zur Arbeit oder am Sonntagmorgen. Jeden Tag, zu jeder Jahreszeit und zu jeder Uhrzeit leben Sie mit uns den Traum Porsche. Das nenne ich Höchstleistung.
Exklusivität und soziale Akzeptanz – Mit zahlreichen gemeinnützigen Projekten und Ihrem täglichen Verhalten sorgen Sie dafür, dass der richtige Finger an der Ampel in die richtige Richtung zeigt.

Diese Werte sind das solide Fundament unserer langen Zusammenarbeit.“

Fotos: Porsche AG und mit freundlicher Unterstützung durch Karl Steiner, Porsche Verband Österreich und Carsten Prochaska, Porsche Club für den klassischen 911 Südwest e.V.

03 Club Management 60 Jahre Porsche Clubs

Exklusiv für Porsche Clubmitglieder
Porsche 911 Club Coupe Modellfahrzeug

Das Porsche Club Coupe ist begehrt. Doch durch seine limitierte Stückzahl von nur 13 Fahrzeugen bleibt das 911 Club Coupe nur wenigen Glücklichen vorbehalten.

Der Wunsch nach einem eigenen Sondermodell in Brewstergreen kann, trotz der raren Auflage, wahr werden – zumindest im Maßstab 1:43.

Exklusiv für Porsche Clubs bieten wir das 911 Club Coupe als hochwertiges und detailliertes Modellfahrzeug an. Entsprechend des Gründungsjahres des ersten Porsche Clubs werden insgesamt **1952 Stück** des Modellfahrzeugs produziert. Die limitierte Auflage macht das Modell, wie sein großes Vorbild, zu einem begehrten Sammlerstück.

Wenn Sie das Porsche 911 Club Coupe Modellfahrzeug bestellen möchten, bitten wir Sie, **das nachfolgende Bestellformular** auszufüllen und an die auf dem Bestellformular angegebene E-Mail oder Fax Adresse zurückzusenden. Die Preisstellung richtet sich nach einer mengenabhängigen Preisstaffelung, welche Sie dem Bestellformular entnehmen können.

Porsche Clubs worldwide

Bitte berücksichtigen Sie, dass aus logistischen Gründen nur **eine konsolidierte Bestellung je Porsche Club** möglich ist. Einzelbestellungen können leider nicht berücksichtigt werden. Aufgrund der limitierten Auflage erfolgt die Belieferung der Bestellungen nach Bestelleingang.

Für weitere Fragen zum Porsche 911 Club Coupe Modellfahrzeug steht Ihnen Herr Martin Herold zur Verfügung:
Telefon: +49 711 911 78398
E-Mail: Martin.Herold@porsche.de

03 Club Management

Bestellformular Porsche 911 Club Coupe Modellfahrzeug

Direktvertrieb Driver's Selection
Porschestraße 15-19
D–71634 Ludwigsburg

E-Mail: Martin.Herold@porsche.de
Tel.: +49 (0)711 911-7 83 98
Fax: +49 (0)711 911-7 88 04

Hiermit bestellen wir das Porsche 911 Club Coupe Modellfahrzeug unter folgenden Bedingungen:

1) Alle Preisangaben sind pro Stück in Euro ohne Versandkosten und gemäß untenstehender Tabelle nach Bestellmengen gestaffelt.

STÜCKZAHL	INKL. 19 % MWST.	NETTO
1–49 Stück	€ 45,00	€ 37,82
50–99 Stück	€ 42,75	€ 35,92
100–199 Stück	€ 40,50	€ 34,03
ab 200 Stück	€ 36,00	€ 30,25

2) Versand weltweit durch UPS.
3) Die Lieferung erfolgt voraussichtlich im August/September 2012.
4) Aufgrund der limitierten Stückzahl werden die Bestellungen nach dem Bestelleingang bedient. Lieferung nur solange der Vorrat reicht.
5) Bestellungen müssen durch den Club konsolidiert und in einem Bestellformular abgegeben werden. Bestellungen von Einzelpersonen werden nicht berücksichtigt.
6) Zahlung: Die Zahlung erfolgt gegen Rechnung. Zahlbar netto nach Erhalt der Rechnung.

ARTIKEL: 911 Club Coupe Modellfahrzeug im Maßstab 1:43

BESTELLMENGE:

PREIS PRO STÜCK (siehe Preisstaffelung)

PORSCHE CLUB:

LIEFERADRESSE:

KONTAKTPERSON:

TEL.:

DATUM:

E-MAIL:

UNTERSCHRIFT:

DATENSCHUTZRECHTLICHER HINWEIS:
Die im Rahmen des Bestellformulars erhobenen personenbezogenen Daten werden nur für interne Zwecke verwendet.

03 Club Management 60 Jahre Porsche Clubs

Porsche Club Jubiläum

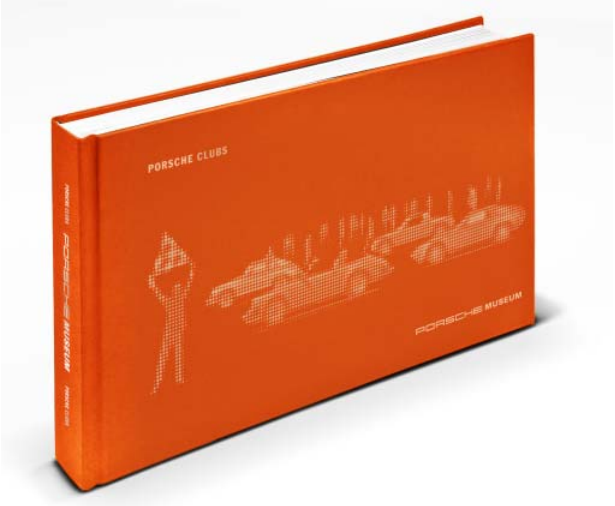
Exklusive Produkte für Porsche Clubmitglieder

Passend zum Jubiläum der Porsche Clubs hat das Porsche Museum ein Museumsbuch zur Geschichte der Clubs und der Entstehung der weltweiten Clubgemeinschaft herausgegeben. Den Abschluss des Bandes bildet natürlich die große Jubiläumsveranstaltung in Zuffenhausen. Doch man muss nicht bei diesem einzigartigen Event dabei gewesen sein, um sich von diesem Buch begeistern zu lassen. **Für alle Porsche Enthusiasten und Clubbegeisterte ein Füllhorn an Geschichten, Facts und Hintergründen.**

Ebenfalls im Porsche Museums Shop **oder mit dem hier angehängten Bestellformular** können Sie die zum Jubiläum herausgegebenen Grillbadges, Pins und Patches und Aufkleber erwerben. Der Grillbadge besticht durch seine hochwertige Herstellung und Materialität. Der messinglegierte Pin macht sich am Revers gut, der gestickte Patch und der Aufkleber sind vorallem vielseitig anwendbar. **Für alle Clubmitglieder gilt ein exklusiver Preisnachlass von 15 Prozent auf alle Clubartikel.**

Für weitere Fragen steht Ihnen der Museumshop unter der Telefonnummer: +49 711 911 23007 zur Verfügung.

Plakativ: Der Jubiläums Grill-Badge



Informativ: Das Jubiläumsbuch zu den Clubs

Ansteckend:
Der Jubiläums Pin

Umgarnt:
Der Jubiläums Patch

BESTELLFORMULAR/ ORDER FORM

PORSCHE MUSEUM

Fax: +49 (0)711 911 26965

Bitte einsenden an/ *Please send to :*

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
Porsche-Museum
Porscheplatz
D - 70435 Stuttgart

Lieferadresse / *Delivery address*

_____
Name / *name*

_____
Firma /company

_____
Straße Hausnummer / *address*

_____
PLZ Ort / postal code city

_____
Telefon /phone number

_____
E-Mail

Porsche Club Mitglied/ Porsche Club member

_____
Mitgliedsnummer/ membership number

COLLECTION „60 JAHRE PORSCHE CLUBS“

Artikelnummer/ Product number	Artikelbezeichnung/Product	Menge Quantity	Einzelpreis/ unit price EUR	Gesamt/Total EUR
MAP 114 001 12	Buch 60 Jahre Porsche Clubs EPM *Booklet 60 Years of Porsche Clubs EPM*		14,90	
MAP 114 002 12	Grill Badge 60 Jahre Porsche Clubs *Grill Badge 60 Years of Porsche Clubs*		39,00	
MAP 114 003 12	Pin 60 Jahre Porsche Clubs *Pin 60 Years of Porsche Clubs*		5,00	
MAP 114 004 12	Aufkleber 60 Jahre Porsche Clubs *Sticker 60 Years of Porsche Clubs*		3,80	
MAP 114 005 12	Aufnäher 60 Jahre Porsche Clubs *Iron-on-patch 60 Years of Porsche Clubs*		8,00	
		Bestellwert zzgl. Versandkosten*		

*Deutschland 4,00 EUR; Versandkosten ins Ausland richten sich nach Destination, ggf. Zollabfertigung und Gewicht.
**Shipping costs depend on destination, customs, if necessary, and weight.*

Bitte beachten Sie, dass eine Bestellung per E-Mail nicht möglich ist. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Rufnummer +49 (0)711 911 23007 zur Verfügung.
Please notice that it is not possible to order via email. If you have any questions please contact us: +49 (0)711 911 23007.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen./ *Subject to our general terms and conditions.*

Zahlungsangaben / Payment information

American Express VISA Mastercard Diners Others _____

_____
Karteninhaber/-in / card holder

_____
Kartennummer / credit card number

_____ _____
gültig bis / valid until Prüfziffer / verification number

_____ _____
Datum / date Unterschrift des Karteninhabers / signature card holder

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Sitz der Gesellschaft: Stuttgart
Registergericht:
Amtsgericht Stuttgart HRB-Nr. 730623

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dr. Wolfgang Porsche
Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrats:
Prof. Ferdinand Alexander Porsche (†)

Vorstand: Matthias Müller, Vorsitzender
Thomas Edig, stellvertretender Vorsitzender
Wolfgang Hatz, Wolfgang Leimgruber,
Bernhard Maier, Lutz Meschke, Uwe-Karsten Städter

GENIESSEN SIE DIE GANZE PERFORMANCE IHRES PORSCHE.

VOM ERSTEN BIS ZUM LETZTEN KILOMETER, GENIESSEN SIE DIE GANZE PERFORMANCE IHRES PORSCHE.

Als offizielle Entwicklungspartner verkörpern Porsche und Michelin die perfekte Kombination von Leistung und Langlebigkeit, im Stadtverkehr genauso wie auf der Rennstrecke. Mit MICHELIN Reifen können selbst anspruchsvollste Fahrer den Grenzbereich ihres Autos neu definieren und sich dabei auf das Wichtigste konzentrieren: die Straße.

MICHELIN
Wir bringen Sie weiter

04 Porsche Club Special

Porsche Clubs worldwide

60 Years of Porsche Clubs worldwide 1952|2012 Anniversary

60 JAHRE PORSCHE CLUBS WORLDWIDE
Teil 3/5: 1973–1982

Die Gemeinschaft der Porsche Enthusiasten feiert das 60-jährige Jubiläum der Porsche Clubs.
Am 26. Mai 1952 begann mit der Gründung des Westfälischen Porsche Club Hohensyburg der Siegeszug einer einzigartigen Idee, die heute tagtäglich auf den Events von mittlerweile 640 Porsche Clubs auf dem ganzen Globus mit Leben gefüllt wird. Weltweit stehen heute 181.000 Clubmitglieder für gelebte Porsche Begeisterung und die enge Verbundenheit mit der Marke und dem Hause Porsche.

Teil 3 unserer Serie beleuchtet die Jahre 1973–1982: Vom G-Modell über die Entstehung der Clubbetreuung bis hin zur Gründung des deutschen Dachverbandes.

Keep on Roll'n: 1975 waren nicht nur die Fahrzeuge bunt. Porsche Parade USA, zwischen den Rennfahrzeugen finden sich nun vor allem alle Derivate des 911

60 JAHRE PORSCHE CLUBS WORLDWIDE
Teil 3/5: 1973–1982

1973

041. Porsche Club Südtirol **06.02.1973**

1973 — Am 06.02.1973 wird in Bozen der **Porsche Club Südtirol** gegründet. Da Südtirol im Grenzgebiet zwischen der italienischen Ebene und den Alpen liegt, ist es grundsätzlich ein perfektes Terrain für Ausfahrten und internationale Treffen, die in den 70ern auch zu großer Bekanntheit des Südtiroler Clubs beitragen.

Der stärkste Rennsportwagen seiner Zeit, der **Porsche 917/30 Spyder,** erlebt im Mai mit Mark Donohue seine Rennsportpremiere.

Die Targa Florio wird zum letzten Mal ausgetragen. Mit einem Porsche 911 Carrera RSR erreichen Herbert Müller/Gijs van Lennep zum letzten mal den Gesamtsieg für Porsche.

Die sogenannte G-Serie wird ab September mit neu gestalteten Sicherheits-Stoßfängern ausgestattet.

Porsche 356 Klubb Sverige

1974

042. Porsche Classic Club Belgium **02.01.1974**
043. Porsche 914-6 Club e.V. **14.02.1974**
044. Porsche Club Ticino **15.02.1974**
045. Porsche Club Tirol **05.03.1974**
046. Porsche Club Salzburg **06.05.1974**
047. Porsche Club Queensland Inc. **15.06.1974**
048. 356 Registry Inc. **01.10.1974**
049. Porsche 356 Klubb Sverige **03.11.1974**

1974 — 22 Jahre ist es her, dass der erste Porsche Club gegründet wurde. Inzwischen gilt der Porsche 356 als Sammlerstück. Schlussfolglich finden sich auch die Classic Liebhaber zu eigenen Clubs zusammen. 1974 wird der **Porsche Classic Club** in Belgien gegründet. In Schweden wird im gleichen Jahr der **Porsche 356 Klubb Sverige** ins Leben gerufen.

Die letzte Targa Florio 1973: Gesamtsieg für Porsche

1974 wird in den Vereinigten Staaten das **356 Registry** als Vereinigung der Porsche 356 Anhänger gegründet. Wenn man es genau nimmt war es der zweite 356 Club in den Staaten.

Denn natürlich war der **Porsche Club of America** in seinen Anfangsjahren ein reiner Porsche 356 Club. Im Laufe der Jahre wuchs aber die Modellpalette von Porsche und auf den Porsche Paraden sah man inzwischen viele 911, 912, 914.

Porsche Club 356 Registry

Seit 1974 begeistert dabei: Jim Liberty und die 356 Registry

Westcoast Holiday der 356 Registry

Die Zeit war also reif für eine eigene Organisation. Jerry Keyser aus Ohio, Besitzer eines weißen 356 B Coupé, schaltet eine Anzeige um weitere Interessierte für einen 356 Club zusammen zu bringen. Der Rest ist Geschichte. Das Registry ist mit 8.600 Mitgliedern der drittgrößte Club der Welt.

East Coast und West Coast Holidays — Einmal jährlich trifft sich das 356 Registry zu so genannten „Holiday" Veranstaltungen, die in der Regel an zentralen Orten getrennt an der Ost- und/oder Westküste stattfinden. Darüber hinaus gibt es aber auch Treffen im Frühjahr an der Golfküste und eine Veranstaltung in Kanada, zu der Teilnehmer aus den ganzen USA anreisen.

04 Porsche Club Special

Porsche Club Salzburg — Der Porsche Club Salzburg kann auf eine lange Verbundenheit mit dem Hause Porsche/Piech zurückblicken. Ehrenmitglieder waren Louise Piech, Ferdinand „Ferry" Porsche und Prof. Ferdinand Alexander Porsche. Heutige Ehrenmitglieder sind Hans-Peter Porsche, Dr. Wolfgang Porsche, Dr. Ferdinand Oliver Porsche und Peter Daniell Porsche.

Feier mit Format: 30 Jahre Porsche Club 914-6

Porsche 914-6 Club — Der 914-6 Club wurde bereits kurz nach der frühzeitigen Produktionseinstellung des Porsche Typs 914-6 von Enthusiasten gegründet. Er ist ein Zusammenschluss von Besitzern des sehr seltenen Porsche 914/6 oder anderer historischer Porsche Mittelmotorfahrzeuge. Seit 1976 finden regelmäßig Clubtreffen statt. Wegen der typenbezogenen Interessenlage und einer internationalen Tätigkeit wird der Clubzeitung ein hoher Stellenwert beigemessen. Zur Zeit zählt der Club 115 Mitglieder. Alle ohne Ausnahme sind Besitzer eines 914-6.

Feier mit Format:
30 Jahre Club 914-6. Das erste offizielle Dokument zum 30-jährigen Clubbestehen stand für pures Understatement. Es maß nur 48 x 27mm. Und doch war es eine kleine Sensation: Denn es hatte Format. Nie zuvor hatte es eine Sonderbriefmarke zu einem ähnlichen Porsche Anlass gegeben.

1975

050. Porsche Club Luxembourg **01.03.1975**
051. Porsche 356 Club Deutschland e.V. **24.05.1975**
052. Porsche Club of Victoria **05.07.1975**
053. Porsche Club Canberra **26.08.1975**
054. Porsche Club of New Zealand **07.12.1975**
055. 356 Porsche Club de France **09.12.1975**

Porsche Club New Zealand

1975 Die Porsche Clubbetreuung als eigene Abteilung gegründet und von **Ilse Nädele** geleitet.

Im August **1975** machte der 917/30 nochmals Schlagzeilen, als Mark Donohue auf dem Ovalkurs von Talladega in Alabama einen bislang ungebrochenen Rundenrekord aufstellte: Der Amerikaner fuhr die schnellste Runde mit einem Durchschnitt von 355,85 km/h.

Far-East: Porsche Parade Japan in den 1980er Jahren

1976

056. Porsche Club of South Africa, Cape Region **01.03.1976**
057. Porsche Club Sverige **08.05.1976**
058. Porsche 356 Club Nederland **01.06.1976**
059. Porsche 356 Club of Japan **01.08.1976**
060. Porsche Club Monasteria Münster e.V. **06.10.1976**

JAPANS ERSTER CLUB – PORSCHE 356 CLUB OF JAPAN

1976 Dass der Porsche 356 elf Jahre nach Produktionsende bereits ein Sammler- und Liebhaberstück ist, beweist die Tatsache, dass als erster Club auf dem asiatischen Kontinent ein **356 Club** gegründet wird. Die alle zwei Jahre an verschiedenen Orten in Japan stattfindende 356 Holiday wurde 2011 zum 12. Mal abgehalten.

Die Einnahmen aus der Holiday 2011 und der dazugehörenden Wohltätigkeitsveranstaltung gehen als Spenden zugunsten der Erdbebenopfer.

Der Porsche 924 wird in das Portfolio der Porsche AG aufgenommen. Zum Ende des ersten Geschäftsjahres stellte der 924 bereits ganze 48 Prozent des Fahrzeugumsatzes dar. Bis ins Jahr 1988 entstehen vom Porsche Typ 924 150.684 Fahrzeuge.

Ilse Nädele mit Ferry Porsche (1987)

Den **936 Spyder** entwickelte Porsche eigens für die Sportwagen-Weltmeisterschaft ab 1976. Schon nach vier von insgesamt sieben Rennläufen hat Porsche die Sportwagen-WM vorzeitig für sich entschieden. **In Le Mans siegt erstmals ein Turbo Porsche, der 936 von Jacky Ickx und Gijs van Lennep.**

1977

1977 — Im Frühjahr 1977 stellt Porsche den **Porsche 928** als luxuriösen Hochleistungssportwagen vor. Der Porsche 928 hat ein Achtzylindertriebwerk aus Leichtmetall, ein Aluminiumfahrwerk mit der spurkorrigierenden „Weissach-Hinterachse". Dank Chefdesigner Anatole Lapine geht Porsche auch im Design neue Wege — bis heute genießt das Design des 928 großes Ansehen.

1977 — Im 29. Jahr nach Herstellung des ersten Porsche wird am 3. Juni der **250.000 Sportwagen** gefeiert. Die Markenweltmeisterschaft wird mit dem **935** erfolgreich verteidigt. **Mit dem Typ 936** gewinnen J. Ickx/J. Barth/H. Haywood die 24 Stunden von Le Mans.

Lesen Sie weiter auf Seite 32

Clubpräsidententreffen in Ludwigsburg 1978 (oben), Porsche feiert 25 Jahre „Fahren in seiner schönsten Form“ (rechts)

1973 — 1982

Clubtreffen 1980, Porsche Parade 1978, Clubtreffen Kirchen-Hausen 1980, Porsche Parade des PCA 1975, Ferry Porsche bei der Präsentation des 928 in Genf (Im Uhrzeigersinn)

04 Porsche Club Special

1978

061. Porsche Model Club Europe **01.01.1978**
062. Porsche Club Darmstadt **10.01.1978**
063. Porsche Club Vorarlberg **26.01.1978**
064. Porsche Club Luzern **24.11.1978**
065. Porsche Club Kurpfalz e.V. **30.11.1978**

1978 gründen sich in Deutschland die **Clubs Darmstadt** und **Kurpfalz**, in Österreich der **Porsche Club Vorarlberg** und in der Schweiz der **Porsche Club Luzern**. Ein neuer Club setzt zuallererst auf Maßstäbe: Am **01.01.1978** wird der Porsche Model Club Europe gegründet. Ein Club in dem man kein Porsche Fahrzeug im Maßstab 1:1 besitzen muss, aber gerne darf.

SWAP-MAN: Henk Koop

MODEL CLUB EUROPE

Für diesen Club ist 1:43 nicht nur ein Maßstab von kleinen Sportwagen, sondern das Maß der Dinge. Tausende der kleinen Modelle haben die Mitglieder zusammengetragen. Liebevoll werden diese gepflegt und katalogisiert. Datenblätter ergänzen die Informationen im Internet. Jährlich finden interessante eintägige Tauschbörsen und Clubtreffen statt. **Zum Beispiel der Porsche Collectors Swap 2010 in Stuttgart im Porsche Museum.**

1978 wird der **924 Turbo** eingeführt. — Zu den internationalen Rennerfolgen zählen unter anderem der insgesamt sechste Erfolg in der Markenweltmeisterschaft und der Europa-Bergmeisterschaft. — Bei der Rallye Monte Carlo triumphiert das Privatteam Jean-Pierre Nicolas/Vincent Laverne auf einem 911 Carrera. — Bei der East African Safari gehen zwei Porsche 91 SC im legendären Martini Look an den Start. — **Als Typ 935/78 „Moby Dick“** startet die stärkste jemals gebaute Version eines Porsche 911 bei Le Mans.

911 SC bei der East African Safari 1978

1980: Das Büro der 356 IG

1979

066. Porsche Club München e.V. **13.01.1979**
067. Porsche 356 IG Deutschland e.V. **01.05.1979**

EIN 356 ALS FILMSTAR — PORSCHE 356 IG DEUTSCHLAND

Die **Porsche 356 Interessengemeinschaft** wird im Mai 1979 als regionaler Zusammenschluss im Raum Köln gegründet. Aktuell befinden sich 120 fahrbereite 356 Modelle der Baujahre '52 bis '65 im Mitgliederbesitz.

Eines der Porsche 356 Modelle bringt es sogar bis zum Filmstar. Für eine Fernsehdokumentation über das Leben der internationalen Schauspielerin **Romy Schneider** suchte eine deutsche Fernsehanstalt ein rotes 356 Cabriolet mit schwarzer Innenausstattung. Da man bereits Szenen in Paris mit einem roten Porsche 356 gedreht hatte, wurde das deutsche Modell kurzerhand per gelben Scheinwerfern und schwarzen Nummernschildern auf „französisch“ getrimmt. **20 Sekunden dauert der Auftritt**, die sind aber sehenswert.

1979 kommt der 928 S auf den Markt, mit nunmehr 300 PS Leistung.

Die großen Erfolge des **935** stellen sich 1979 mit dem 935 des privaten Kremer-Teams ein. — **Ab 1978 zieht sich das Werk aus der Langstrecken-WM zurück und überlässt damit den privaten Porsche Teams das Feld.**

1980

068. Porsche Club Norge **01.01.1980**
069. Porsche Club Lüneburger Heide e.V. **13.10.1980**

1980 — Am 01.01.1980 wird der **Porsche Club Norge** gegründet. Am 13.10.1980 folgt der **Porsche Club Lüneburger Heide e.V.**.

Im Dezember 1979 gibt Porsche bekannt, 1980 beim **500 Meilen-Rennen von Indianapolis** an den Start zu gehen. Wegen reglementbedingter Probleme muss Porsche das Indy-Projekt im **März 1980** jedoch stoppen.

In Le Mans geht der **924 Carrera GTP** mit seinem 320 PS starkem Zweiliter Turbo bei den Prototypen an den Start.

1980 Porsche Club Sverige auf Werksbesuch

1981

070. VW-Porsche 914 Deutschland Club e.V. **01.01.1981**
071. Porsche Club Ortenau e.V. **06.04.1981**
072. Papillon Porsche Club St. Gallen **10.04.1981**
073. Porsche Club Allgäu e.V. **25.06.1981**
074. Nederlandse Porsche Club **25.09.1981**
075. Porsche Club Trier e.V. **15.10.1981**
076. VW-Porsche 914 Club Schweiz **06.12.1981**

IM ZEICHEN DES 914

Am Anfang des Jahres **1981** wird der **VW-Porsche 914 Deutschland Club e.V.** gegründet. Ende des Jahres der **VW-Porsche 914 Club Schweiz**.

VW-Porsche 914 Treffen in Münster

04 Porsche Club Special

Die Fangemeinde des VW-Porsche wird immer größer: „Wir haben uns als Ziel die langfristige Erhaltung unserer Fahrzeuge gesetzt, und legen Wert auf Geselligkeit, gemeinsame Veranstaltungen sowie Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten".

1981 Porsche präsentiert auf der IAA den **Porsche 944**. — In Le Mans geht ein 936 Spyder der Jahre 76/77 mit neuem Motor an den Start. Mit einem Vorsprung von 14 Runden vor einem Rondeau-Ford gewinnen Jackie Ickx und Derek Bell das Rennen.

Der Porsche Sieg in Le Mans 1981 ist zugleich ein Jubiläum: Dreißig Jahre zuvor startete Porsche zum ersten Mal in diesem berühmtesten Langstreckenrennen der Welt.

1982

077. Porsche Club Team II Bergisches Land e.V. **01.01.1982**
078. Porsche Club Deutschland e.V. **21.01.1982**
079. Porsche Club Konstanz e.V. **25.08.1982**
080. Porsche Club España **05.10.1982**
081. Registro Italiano Porsche **356 11.11.1982**
082. Porsche Club Baden-Baden e.V. **26.11.1982**

DIE GEMEINSCHAFT — PORSCHE CLUB DEUTSCHLAND

1982 — Porsche Club Deutschland — Zu Beginn der 60er Jahre zählte die Clubszene bereits 17 Porsche Organisationen in der Bundesrepublik. Anfang

Porsche Deutschland Treffen 2011
Berchtesgaden

der 80er Jahre engagierten sich Porsche Besitzer bereits in knapp 40 Porsche Vereinigungen im gesamten deutschen Bundesgebiet. Um den Informationsfluss untereinander und die zahlreichen Clubveranstaltungen besser koordinieren zu können, entscheiden sich die Vorsitzenden der Porsche Vereinigungen im März 1981 zur Gründung eines deutschen Dachverbandes.

Porsche Parade Deutschland 1982

Den Auftakt markiert die erste **Porsche Parade Deutschland** vom 29. bis 31. Oktober 1982 in Stuttgart. Ferry Porsche begrüßt in Stuttgart 800 Clubmitglieder mit 400 Porsche Fahrzeugen. Heute zählt der **Porsche Club Deutschland e.V.** über 6.800 Mitglieder in 90 regionalen Clubs. Die jährliche Hauptveranstaltung ist das Porsche Deutschland Treffen.

Des weiteren gründen sich 1982 in Spanien der **Porsche Club España** und in Italien der **Registro Italiano Porsche 356**. Im Jubiläumsjahr der Porsche Clubs 2012 findet das **Internationale Porsche 356 Meeting** wieder in Meran statt.

Porsche präsentiert 1982 in Genf das **911 SC Cabriolet**.

Der Rennsportwagen **956** dominiert die internationalen Rennveranstaltungen.

1972 – Aus der Dr. Ing. h.c. F. Porsche KG wird die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG.

Porsche Clubs worldwide 1952|2012

IN DER NÄCHSTEN PORSCHE CLUB NEWS FINDEN SIE DIE JAHRE 1983–1992.

Porsche Community Management

Porsche 956

Hier erfahren Sie mehr – www.porsche.de oder Telefon 01805 356 - 911, Fax - 912 (EUR 0,14/min).

Sie gehen doch auch zum Arzt Ihres Vertrauens.

Porsche Service

PORSCHE

05
Reportagen
Raduno internazionale Porsche 356 Merano
Ein Fest der Tradition

Passend zum 60-jährigen Jubiläum der Porsche Club Gemeinschaft fand das internationale Porsche 356 Meeting nach den ersten internationalen Porsche Treffen 1955, '56, '57 und '58 wieder in Meran statt.

Wie die Zeit vergeht: Dass zwischen diesen beiden Aufnahmen fast 60 Jahre liegen, sieht man erst auf den zweiten Blick

05 Reportagen Raduno internazionale Porsche 356 Merano

Ferry Porsche, der mit Huschke von Hanstein begeistert an allen vier Treffen in Meran teilnahm, legte großen Wert auf diese Veranstaltungen. Seiner Ansicht nach festigten sie die internationalen Beziehungen der Porsche Besitzer und der Marke Porsche.

Zum besonderen Anlass der Rückkehr zur alten Wirkungsstätte durften ausnahmsweise die Porsche Fahnen wieder das damalige Erscheinungsbild am Kurhaus tragen.

Ort mit historischer Bedeutung: Das Porsche Treffen 1955 in Meran gilt als die erste internationale Porsche Clubveranstaltung

05 Reportagen Raduno internazionale Porsche 356 Merano

Zu Hause in Meran: Die Fahrzeuge, die den Weltruf der Marke Porsche gründeten, am Ort der Veranstaltungen die den Grundstein der internationalen Treffen bildeten

Die Südtiroler Kurstadt Meran, umgeben von der bis zu 3.350 Meter hohen „Texelgruppe", bot dem Internationalen Porsche 356 Treffen 2012 eine traumhafte Kulisse. Mehr als 200 Porsche 356 aus ganz Europa parkten auf der Promenade „Via Giardini" umrahmt von dem durch Meran fließenden Fluss Passer, dem klassisch-eleganten Kurhaus und überzogen von strahlendem Sonnenschein.

Bereits zum fünften Mal findet ein internationales Porsche Treffen hier in Meran statt. Am 14. und 15. Mai 1955 fand hier das als erste internationale Porsche Veranstaltung bezeichnete Meraner Porsche Treffen statt. Ferry Porsche und Huschke von Hanstein, beide begeisterte Unterstützer der Clubwelt – von Hanstein war bereits 1952 bei der ersten Clubgründung zugegen – waren damals als Repräsentanten des Unternehmens vor Ort. Ferry Porsche erkannte die Bedeutung der Treffen, und befand, dass „diese multinationalen Treffen zur Festigung der internationalen Beziehungen" beitragen. Der Erfolg gab allen recht. In den Folgejahren 1956, 1957 und 1958 fand das internationale Porsche Treffen ebenfalls in Meran statt. Schon damals begeisterte die Kombination aus mediterranem Klima und der wunderschönen Umgebung der 38.000 Einwohner Stadt. Die nahgelegenen Gebirgslandschaften mit reizenden und anspruchsvollen Pass-Straßen und Gipfelzügen machte die historischen Treffen der fünfziger Jahre bei Porsche Fahrern in ganz Europa beliebt und gerne besucht.

Doch zurück ins Jubiläumsjahr. Wie schon damals in den Aufbruchsjahren, genossen auch 2012 die Teilnehmer bei bestem Wetter die Kurstadt Meran. Die mitgebrachten Porsche 356er, unter denen sich auch ganz besondere Modelle wie ein Porsche 356 Abarth Carrera GTL, ein Rechtslenker Porsche 356 Carrera GS oder einer der ersten in Zuffenhausen gebauten Porsche 356 mit der Fahrgestellnummer 5012 befanden, erfüllten die Plätze der Stadt mit Chrom, Lack und Zuffenhausener Classic „Grandezza". Der erwähnte Porsche 356-5012 befindet sich im Moment im Porsche Museum in Stuttgart-Zuffenhau-

Meraner Lebensgefühl: Die Parade an Porsche Fahrzeugen wurde begeistert aufgenommen

05 Reportagen Raduno internazionale Porsche 356 Merano

sen und wird im Rahmen der Sonderausstellung „60 Jahre Porsche Clubs“ noch bis zum 26.08.2012 präsentiert.

Ebenfalls erwähnenswert ist die Teilnahme des Prototypen Museums aus Hamburg, die neben besonderen Porsche 356 Modellen, auch den wiederauferstandenen schwarzen Prototypen von 1939, genannt Typ 64 oder Typ 60K10, nach Meran mitbrachten.

Immer wieder beeindruckend ist die Tatsache, dass die teilnehmenden Fahrzeuge über 50 Jahre alt sind, und zumeist auf eigener Achse zur Veranstaltung bewegt werden. Zudem werden sie – wie bei den alpinen Ausfahrten – auch heute noch sportlich bewegt, und sind allesamt in einem außerordentlich gepflegtem Zustand.

Eine besondere Geschichte lieferten zwei Teilnehmer aus den USA: das Ehepaar Jim Liberty und Tiffany Ward. Jim Liberty vom amerikanischen Porsche 356 Registry brachte seinen eigenen Porsche 356 nach Meran mit. Roland Dietrich aus Stuttgart, Tiffany Wards Cousin, der die Aufgabe hatte das Fahrzeug am Flughafen in Empfang zu nehmen, entschied sich kurzerhand den Wagen zu kaufen um dann mit Jim Liberty und Tiffany Ward und seiner Ehefrau nach Meran mitzukommen. Natürlich nahmen beide Ehepaare mit „ihrem“ schwarzen 356 auch am Korso bei der Jubiläumsfeier „60 Jahre Porsche Clubs“ teil. Jim Liberty, der seinen schwarzen 356 als „Alltagskumpel“ sehr schätzte, tröstete sich über den Verlust. „Er bleibt ja in der Familie. Außerdem, wenn wir zurückkehren kommt gerade mein aktuell restaurierter 356 aus der Lackiererei“.

Das Programm des Internationalen 356 Treffen steckte voller Highlights und stand damit ganz in der Tradition der historischen Meraner Veranstaltungen. Das Gala Dinner im historischen Kursaal, der Vormittag auf dem Safety Park in Pfatten mit der Porsche Sport Driving School Italia oder die unvergessliche Ausfahrt mit Roadbook über 200 km durch die Dolomiten gehören sicher zur Kategorie „Unvergessliche Momente“.

Die verantwortlichen Organisatoren rund um den Registro Italiano Porsche 356 mit Präsident Roberto Bertaccini und Porsche Italia schufen ein herausragendes Event international besetzt mit Teilnehmern aus aller Welt.

Der Hauch der Geschichte durchströmte die gesamte Veranstaltung. Dem Mythos Porsche war man hier, an der Wiege der internationalen Treffen, ganz nah.

Benjamin Marjanac
Porsche Community Management

Bilder mit freundlicher Unterstützung von:
Laurent Missbauer, Porsche 356 Club Schweiz

Gipfelstürmer: Als wenn die Zeit stehen geblieben wäre. Auch nach fast 60 Jahren fühlen sich die Porsche 356 in alpinem Gelände wie zu Hause.

05 Reportagen Porsche Parade Europe 2012

Prachtvolles Ambiente für Pferdestärken: Die Schlossanlagen in Chantilly

Porsche Parade Europe 2012
Schloss-Festspiele in Chantilly

Die kleine, etwa 40 km nördlich von Paris gelegene Gemeinde Chantilly, kann auf eine lange und kulturell reiche Vergangenheit zurückblicken. Sie ist traditionell Frankreichs Zentrum für Pferdezucht und die dortige Pferderennbahn ist ein berühmter Austragungsort vieler pferdesportlicher Veranstaltungen. Und überhaupt fällt auf: Pferde sind in Chantilly wahrhaftig allgegenwertig, in „Natura“, als Figuren und als Motive zahlreicher historischer Gemälde.

Vom 07. – 10. Juni 2012 bereicherten nun etwa 140 Porsche Fahrzeuge, treffenderweise ebenfalls mit einem Pferdemotiv im Wappen, die malerische Gegend. Die Fahrzeuge aus der ehemaligen Pferdezuchtstätte Stutengarten, heute Stuttgart, und ihre internationalen Besitzer waren zu Gast in Chantilly um die diesjährige Porsche Parade Europe, veranstaltet von der Fédération Porsche Club France zu genießen.

Die Veranstaltung begann am Donnerstagabend mit einem Eröffnungsdinner im Veranstaltungshotel Dolce. Der Freitag war geprägt von einer malerischen Ausfahrt durch die Gegend um Chantilly und einem Boxenstopp auf der Teststrecke C.E.R.A.M. in Mortefontaine. Dort wurden neben einem Autoslalom auf Zeit auch Testfahrten mit einem Porsche Panamera GTS und einem Porsche 991 angeboten. Wer es lieber weniger sportlich, jedoch kulturell angehen wollte, hatte die Möglichkeit als Alternative mit dem Bus nach Paris zum Sightseeing zu fahren. Am Abend trafen sich dann alle Teilnehmer wieder im Gestüt, um in den Grandes Ecuries du Château nach einer beeindruckenden Pferdeshow zu Abend zu essen.

Der Samstag begann mit einer Porsche Parade die vom Schloss durch den Ort Chantilly führte. Wer wollte hatte die Möglichkeit das Schloss und die Gärten zu begehen oder konnte sich im Rahmen einer Führung in die Geheimnisse der Herstellung der berühmten Süßspeise „Créme Chantilly“, hier im 17. Jahrhundert von Küchenmeister Francois Vatel erfunden, einweihen lassen. Parallel fand der Concours d'Elégance vor dem Schloss statt.

Stilsicher vereint: Glanz vergangener Epochen und Faszination moderner Technik

05 Reportagen Porsche Parade Europe 2012

Festlich ging es dann am Abend zu. Die Hallen des Schlosses boten einen wahrhaft opulenten Rahmen für das Galadinner. Die Gemäldegalerie, die noch am Tage von den Teilnehmern besucht werden konnte, wurde für den Abend als Festsaal umfunktioniert. Der Hausherr, Sohn von Karim Aga Khan, hatte es genehmigt, inmitten unschätzbarer Gemälde das Festbankett abzuhalten. Ein unglaubliches Erlebnis für die Clubmitglieder. Als Ehrengäste begrüßten die Veranstalter rund um Michel Artero und Gilles Texier Hans-Peter Porsche und Dr. Wolfgang Porsche mit Lebensgefährtin Frau Prof. Dr. Claudia Hübner. Begeistert waren alle Teilnehmer, dass Dr. Wolfgang Porsche zu Ehren der weltweiten Porsche Club Gemeinschaft eine Ansprache hielt.

Überwältigt von dem Abendessen zwischen bedeutender Kunst aus allen Epochen und der gesamten Kulisse des Schlosses Chantilly ließen alle Teilnehmer das gelungene Wochenende bei der elegant-legeren Party im Schloss ausklingen.

Am Sonntag ging es nach dem Frühstück für die meisten Beteiligten wieder nach Hause. Zahlreiche Gäste hatten sehr weite Anreisen aus vielen Ländern Europas und der Welt auf sich genommen. An dieser Stelle möchten wir die Gäste aus Island, Finnland, Italien, Schweden, Slovenien und Venezuela ganz besonders erwähnen, die teilweise tausende von Kilometern hinter sich brachten, um bei der Porsche Parade Europe 2012 dabei zu sein.

Dank gebührt dem Organisationsteam und allen Helfern der Fédération Clubs Porsche France und Porsche Frankreich für eine rundum gelungene Veranstaltung. Bis zur nächsten Porsche Parade Europe 2014 in Luxemburg.

Benjamin Marjanac
Porsche Community Management

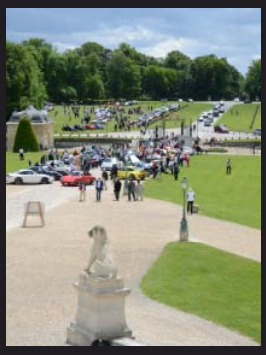
Fotos mit freundlicher Unterstützung von
Mag. Karl Steiner, Porsche Verband Österreich

Lustwandeln in den Schlossanlagen: Buntes Treiben beim Concours d'Elégance und im Schlosshof

Concours d'Elegance: Das Schloss Chantilly bot einen beeindruckenden Rahmen

Park mit viel Platz: Chantilly war glanzvoller Rahmen der Porsche Parade Europe. Michel Artero (oben rechts), die Damen bei einer besonderen Art des Concours d'Elégance (rechts), Dr. Wolfgang Porsche im Rahmen österreichischer Clubmitglieder (rechts unten) Matthias Menner und der Präsident des Porsche Club Iceland, Pétur L. Lentz (unten)

Impressionen aus Chantilly



Hier erfahren Sie mehr – www.porsche.com/classic.

1973 geboren: das 911 T Coupé.

2012 wie neu geboren: das restaurierte 911 T Coupé.

Bis 26.08.2012 im Porsche Museum.

Porsche Classic.

Wartung, Restaurierung, Originalteile und

technische Literatur für Ihren Porsche Klassiker.

Revive the Passion

Porsche 911 Factory Restoration

A cooperation of the Porsche Club of America, Porsche Classic and Porsche Club Coordination.

PORSCHE

Porsche Club für den klassischen 911 Südwest e.V.
Luftgekühlte Leidenschaft

Gemeinsam unter Freunden:
Erlebnisfahrten mit dem klassischen 911

Was 2008 als engagierter Freundeskreis „targa+freunde“ ins Leben gerufen wurde, ist seit der Gründungsversammlung am 11. Januar 2011 ein offizieller Porsche Club für den klassischen Porsche 911. „Klassisch" meint dabei alle luftgekühlten 911er mit ihren F und G-Modellen sowie die Modellreihen 964 und 993.

Begonnen hatte alles mit einem regelmäßigen Stammtisch im Großraum Stuttgart. Etwa 15 bis 18 „targa+freunde“ waren jedes Mal dabei. Zudem fand man sich über das Internet zusammen. Denn gerade auf den Foren findet man viele nach Rat oder Tat suchende Porsche Interessierte. Dazu kamen regelmäßig Ausfahrten. 2009 ging es in die Alpen, ein Jahr später in die Dolomiten und in die Eifel. Die Sache war am laufen.

„Bei den Besitzern der luftgekühlten 911 ist manches anders als bei den Fahrern eines modernen 911“, betont Präsident Carsten Prochaska. „Die spezielle Konstruktion der Fahrzeuge, die Porsche bis zur Baureihe 964 anbot, verlangt nach besonderer Zuwendung, denn Dichtungen oder der Bezug des Targa Dachs altern im Laufe der Jahre – und die Targas geben sich gegenüber ihren Besitzern manchmal etwas zickig, wenn man nicht mit kleinen Kniffen und Tricks vorgeht.“ Also organisierte der Freundeskreis Workshops, um die Herausforderungen gemeinsam in den Griff zu bekommen.

„Als Ziele setzten wir uns einerseits die technische und modellhistorische Beratung unserer Mitglieder und Freunde, einschließlich Hilfe bei der Ersatzteilbeschaffung“, betont Prochaska, den im Club alle nur den Carsten nennen. „Wer bei uns Interesse an einer Mitgliedschaft hat, dem bieten wir eine Schnupperphase an – um sich uns dann aus Überzeugung anzuschließen.“

Und wie kam es zur Clubgründung? Das Porsche Community Management, das sich schon seit längerem mit der Frage nach einem Club für den klassischen 911 im Südwesten beschäftigt hatte, wurde letztlich auf den Freundeskreis aufmerksam. So wurde aus den „targa+freunde“ ein offizieller Club für den klassischen 911. Der Club freut sich natürlich über das neue, erweiterte Potential, das diese Anerkennung in sich trägt. „Wir können jetzt nicht nur Leute zusammenführen, die sich für den luftgekühlten 911 begeistern, sondern nun auch wesentlich direkter die Nähe zu Porsche anbieten“ so beschreibt Carsten die neue Perspektive. Und die Zusammenarbeit mit Abteilungen wie Porsche Classic und dem Porsche Archiv nennt er dabei als wichtigste Ziele.

Fortgeführt werden natürlich auch Veranstaltungen wie die bereits in einschlägigen Kreisen bekannten legendären „targa dolomiti“, „targa eifel“ und „targa alpen“. Zudem wird man weiterhin Fahrveranstaltungen und Workshops organisieren. Und den „Spirit“, der die Targafreunde zusammenführte, will man auf alle Fälle auch künftig erhalten. Ein ganz spezieller Club also: Von Spezialisten für Spezialisten mit der Vorliebe für ganz spezielle Fahrzeuge.

Porsche Community Management
Sandra Mayr

05 Reportagen Porsche Club Indonesia

Beeindruckende Perspektive: Der Porsche Club Indonesia mit kulturellem Hintergrund

Porsche Club Tour de Jogja, Java
Wunder der Welt

Borobudur auf der indonesischen Insel Java ist eine der größten buddhistischen Tempelanlagen Südostasiens. Die ca. 750 n.Ch. erbaute und 1814 wiederentdeckte Anlage wurde 1991 zum Weltkulturerbe ernannt und gehört zu den sieben Wundern der Welt. Ein ansprechender Rahmen für den kürzlich als offiziellen Club anerkannten Porsche Club Indonesia für seine Auftaktveranstaltung und um die festlichen Feierlichkeiten zum 60-jährigen Jubiläum der Porsche Club Welt zu begehen.

Zu diesem Zweck lud der Club für den 11. – 13. Mai 2012 seine Mitglieder aus Jakarta, Surabaya und Yogyakarta zur Tour de Jogja ein. Die Besichtigung des Borobudur Tempels stand dabei ebenso auf dem Programm, wie Touren in die Umgebung von Plataran und der größten hinduistischen Tempelanlage Prambanan. Mit 54 Teilnehmern und mehr als 20 Porsche Fahrzeugen unterschiedlicher Modellreihen war die Veranstaltung ein voller Erfolg.

Am 11. Mai flogen die Teilnehmer aus Jakarta und Surabaya nach Yogyakarta ein. Da die allgemeinen Straßenzustände eine direkte Anfahrt nicht erlauben, wurden die Porsche Fahrzeuge der anreisenden Teilnehmer per Lastwagen zum Hyatt Regency Yogyakarta, der Veranstaltungsbasis gebracht. Nach Ankunft und herzlicher Begrüßung der Teilnehmer durch die Organisatoren des Porsche Club Indonesia und des Hyatt Regency Hotel galt zunächst den Fahrzeugen, die bereits auf dem Gelände des Resorts aufgestellt waren, die volle Aufmerksamkeit. Alle Fahrzeuge präsentierten sich dabei in einwandfreiem Zustand und hatten die Anreise, ebenso wie die Teilnehmer wohl überstanden. So

Freie Fahrt: Selten haben die Porsche Club Mitglieder aus Indonesien solche Möglichkeiten ihr Fahrzeug auszufahren

05 Reportagen Porsche Club Indonesia

Ein Club auf Achse: Ob auf zwei oder einer Achse, Fahren verbindet

Stimmungsvolles Ambiente: Das unterhaltsame Abenddinner in Prambanan

konnte man sich auf das anschließende Abenddinner am Pool mit traditionellen Spezialitäten wie Gudeg und Sate freuen.

Was nun anstand war ein reichhaltiges Programm für die nächsten Tage. Am frühen Morgen ging es los auf die Yogyakarta Tour mit dem Besuch des Borobodur Tempels. Zur Überraschung aller standen die Fahrzeuge auf dem hoteleigenen Golfresort nach Zimmernummern sortiert startklar bereit. Nach kurzer Einführung und Besprechung des Roadbooks war es nun Zeit die Motoren zu starten und zur ersten Etappe aufzubrechen. Die Clubmitglieder wurden dabei den ganzen Tag hinweg von einer Polizeieskorte begleitet.

Am Fuße des Tempels war im Monaharan Hotel bereits das Frühstück vorbereitet. Nach Führung durch die Tempelanlage und einem anschließenden Ausflug mit dem Adong, den für Yogyakarta traditionellen Pferdekutschen, ging es zur zweiten Etappe, dem Plataran Resort, berühmt für seinen atemberaubenden Blick auf den Tempel und über die Berg- und Hügellandschaft Merapi und Menoreh. Die Tour wurde mit einem wunderbaren Dinner mit landestypischen Spezialitäten und Köstlichkeiten in Prambanan unterhaltsam abgeschlossen.

Das Ziel, die Clubmitglieder der Regionen zusammenzubringen, ihnen gemeinsame Erlebnisse und neue freundschaftliche Begegnungen zu bieten, war zur Begeisterung aller voll erfüllt. Zudem hatten die indonesischen Clubmitglieder mit diesem Event die unschätzbare Möglichkeit, ihre Fahrzeuge auch mal außerhalb ihrer jeweiligen Heimatstadt zu fahren.

Eine Veranstaltung in diesem Rahmen kann natürlich nur mit Unterstützung hilfreicher und engagierter Sponsoren verwirklicht werden. Der Porsche Club Indonesia bedankt sich in erster Linie bei den Hauptsponsoren Eurokars, dem indonesischem Porsche Händler, und bei Hyatt Regency Yogyakarta. Partner waren Indonesiens führendes Automagazin Ascomaxx, Prestige Indonesia. Weiter wurde der Event von 12 lokalen Medien unterstützt.

Im Zeichen der Tour wurden von den Teilnehmern Spenden gesammelt, die dem Kinderheimprojekt Yayasan Goton Royong zu Gute kommen. Nicht nur die indonesischen Porsche Freunde werden noch lange von diesem gelungenen Event profitieren.

Porsche Club Indonesia
Patrik Widjaja

05 Reportagen Porsche Club Guatemala

Presseschau: Der Porsche Club Guatemala präsentierte sich in der Stuttgarter Zeitung

Einmal um die halbe Welt
Porsche Club Guatemala im Museum, und in der Stuttgarter Zeitung

Zwei Wochen lang waren 19 Mitglieder des Porsche Club Guatemala in Deutschland zu Besuch. Mit dem Porsche Travel Club und zehn Porsche Fahrzeugen ging es auf die Schwarzwald Bayern Tour. Den Höhepunkt bildet der Besuch im Porsche Museum. Bei so viel Markenenthusiasmus und Begeisterung für die Zuffenhausener Sportfahrzeuge wurde natürlich auch die Stuttgarter Zeitung aufmerksam.

„Wir lieben Porsche.“, sagte Clubpräsident Carlos Pineto der Stuttgarter Zeitung. Was auch nicht verwunderlich ist. Gegründet wurde der Porsche Club Guatemala im Jahr 2002 (siehe Bericht Porsche Club News 2.2012). Der Club blickt aber auf eine lange Tradition zurück. Gleich drei guatemaltekische Rennfahrer, José Herrarte, Jaroslav Juhan und Manfredo Lippmann nahmen 1953 erfolgreich an dem mexikanischen Rennen Carrera Panamericana teil. „Deshalb fühlen wir uns zu den Autos hingezogen“, erklärte Pineto sich und der Redakteurin die Faszination in seinem Land für Porsche Fahrzeuge.

Aus Bayern dürften die Gatemalteken neue Tips und Eindrücke mitgenommen haben. Schließlich veranstalten sie einmal im Jahr ein Oktoberfest bei Blasmusik, frisch gezapftem Bier und deftigem Essen.

Porsche Community Management
Porsche Travel Club

Porsche empfiehlt Mobil 1

info@porschesportdrivingschool.de oder Tel.: +49 (0)711 911-23364

In unserer Schule herrscht eine klare Sitzordnung: vorne, links.

Die Porsche Sport Driving School.

Im Grunde ist unsere Schule wie jede andere. Gut, Grundstufe, Mittelstufe und Oberstufe heißen bei uns Precision, Performance und Master. Und die Hochschule für Spezialtrainings? Camp4, Camp4S oder Ice-Force-Training zum Beispiel. Unsere Klassenräume sind Fahrsicherheitszentren oder internationale Rundstrecken. Und bei den Fächern beschränken wir uns auf das Wesentliche: Sport. Unsere Lehrkräfte sind allesamt professionelle Instrukteure. Deren Lehrinhalte: die Steigerung Ihrer Fahrsicherheit. Aber ansonsten? Alles wie in anderen Schulen auch. Bis auf die klare Sitzordnung vielleicht. Und den Fahrspaß natürlich.

Aktuelle Terminübersicht:

www.porsche.com/sportdrivingschool

PORSCHE

Zugvögel: Der Porsche Club Monasteria auf der Fahrt in den Süden

Monasteria auf Tour
Die Toscaninis

Auch dieses Jahr zog es wieder zehn Mitglieder des Porsche Club Monasteria e.V. vom 17. – 26. Mai 2012 auf „Große Fahrt“ in den Süden Europas. Nach Südtirol, der Côte d’Azur und dem Salzkammergut war die Toskana das Ziel der diesjährigen Reise.

Schon im Oktober 2011 wurde mit intensiven Planungsgesprächen, die reihum in den Häusern der Teilnehmer stattfanden, begonnen. Zwischen den Vorbereitungstreffen wurde die Vorfreude durch intensiven Austausch von E-Mails lebendig gehalten. Schnell fand sich ein passender Gruppenname: „Die Toscaninis“.

Die Anreise zum Startpunkt München nutzte jeder für individuelle Abstecher nach Rothenburg ob der Tauber oder Salzburg. Ein Teilnehmerpaar hatte eine besondere Überraschung parat: ein nagelneues Porsche Carrera Cabrio (991). Es reihte sich perfekt in die Porsche Carrera 993 und 997, Cayman und Boxster Spyder ein. So gerüstet ging es in sportlicher Fahrt über Bozen und die Dolomiten in die Toskana. Die idyllisch gelegene Unterkunft verfügt nicht nur über den größten Swimmingpool der Toskana sondern, noch wichtiger, über asphaltierte, für tief liegende Sportwagen taugliche Anfahrtswege. Von dort aus konnten die Schönheiten der Landschaft genossen und Städte wie Florenz, Pienza, Siena und San Gimignano angesteuert und erkundet werden.

Die Highlights der dreitägigen Rückfahrt nach Münster waren sicherlich der Gardasee, die Fahrt über das Timmelsjoch und durch das Tannheimer Tal.

Abgesehen vom Ausfall einer Lichtmaschine beim luftgekühlten Youngtimer, der durch ADAC und das Porsche Zentrum in Bozen kompetent und zügig behoben wurde, sind alle „Toscaninis“ mit ihren Fahrzeugen wohlbehalten mit sehr schönen Erinnerungen von einer rund 4.000 km Tour ins Münsterland zurückgekehrt.

Porsche Club Monasteria
Manfred Schmale

Porsche empfiehlt Mobil 1

Hier erfahren Sie mehr – www.porsche.de oder Telefon 01805 356 - 911, Fax - 912 (EUR 0,14/min).

Ein Traum ist nie gebraucht.

Porsche Approved Gebrauchtwagen.

Mit der Zeit schließen wir Dinge ins Herz, die uns begeistert haben, die sich bewährt haben, auf die wir uns verlassen können. Wir bewahren solche Träume. Wenn Sie sich also heute für einen Porsche Approved Gebrauchtwagen entscheiden, bekommen Sie 100% Porsche. Mit belegter Fahrzeughistorie, Porsche Approved Garantie und Mobilitätsgarantie.

PORSCHE

06
Eine Runde mit Dr. Wolfgang Porsche

Frei nach dem Fragebogen von Marcel Proust – zwanzig Fragen an Dr. Wolfgang Porsche, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

Wo möchten Sie leben?
Zell am See

Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück?
Familie und Gesundheit

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?
Die aus Liebe begangenen

Was ist für Sie das größte Unglück?
Ständige Unzufriedenheit

Ihre Lieblingsgestalt/en in der Geschichte?
Maria Theresia

Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einer Frau am meisten?
Pünktlichkeit und Verlässlichkeit

Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einem Mann am meisten?
Handschlagsqualität

Ihre Lieblingstugend?
Treue

Ihre Lieblingsbeschäftigungen?
Jagen

Wer oder was hätten Sie gern sein mögen?
Ein berühmter Maler

Was ist der Mythos Porsche?
Fahren in seiner schönsten Form

Was macht einen Porsche Sportwagen aus?
Sicherheit, Eleganz, Schnelligkeit

Wie sieht der Porsche der Zukunft aus?
Zukunftsweisend

Wenn Sie sich nur ein Auto aussuchen dürften, welches wäre es?
911

Ihr Hauptcharakterzug?
Ehrlichkeit und Offenheit

Ihr größter Fehler?
Ungeduld

Ihre Helden der Wirklichkeit?
Christoph Kolumbus

Was verabscheuen Sie am meisten?
Falschheit

Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?
Ohne Noten Klavier spielen können

Ihr Motto?
In der Ruhe liegt die Kraft

20
FRAGEN AN
DR. WOLFGANG PORSCHE

Vitae

Name: Dr. Wolfgang Porsche
Geburtstag, -ort: 10.05.1943, Stuttgart

1965
Abitur
1965 – 1971
Studium an der Hochschule für Welthandel, Wien
Abschluß als Diplom-Kaufmann
1973
Promotion zum Doktor der Handelswissenschaften an der Hochschule für Welthandel in Wien
1973 – 1998
Geschäftsführender Gesellschafter der Firma JAMOTO Ges.m.b.H., Wien
Generalimporteur für Yamaha Zweiräder
1976 – 1981
Tätig in verschiedenen Bereichen des Vertriebs im In- und Ausland der Daimler-Benz AG, Stuttgart-Untertürkheim.
Seit 1978
Aufsichtsratsmitglied bei der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart
Aufsichtsrats- bzw. Verwaltungsratsmitglied in verschiedenen Porsche Vertriebsgesellschaften
Seit 1983
Aufsichtsratsmitglied in den verschiedenen Gremien der Österreichischen Porsche Holding, Salzburg
1985 – 2010
Geschäftsführer Porsche GmbH, Stuttgart
1988 – 2011
Geschäftsführender Gesellschafter Porsche Holding OHG, Salzburg (bis 1996), dann Porsche Holding Ges.m.b.H.
Seit 2007
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG, Stuttgart
Seit 2007
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart